



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2017 der Stadt Bretten

mit Rechenschaftsbericht



Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer

Stand: 25.10.2018

I.	Feststellung Jahresabschluss	5
II.	Abschlussbeurkundungen	8
III.	Vorbemerkungen	9
1.	Gesetzliche Verpflichtung	9
2.	Bestandteile des Jahresabschlusses	11
3.	Anhang mit Anlagen.....	11
4.	Rechenschaftsbericht	12
IV.	Jahresabschluss 2017	13
1.	Gesamtergebnisrechnung	13
2.	Gesamtfinanzrechnung.....	29
3.	Vermögensrechnung (Bilanz).....	45
V.	Anhang zum Jahresabschluss 2017.....	47
1.	Allgemeine Bemerkungen	47
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	48
3.	Einbindung von Fremdkapitalzinsen	50
4.	Pensionsrückstellungen	50
5.	Verwendung liquider Mittel.....	51
6.	Haushaltsübertragungen	51
7.	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	56
8.	Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	60
9.	Übersicht über die Organe	69
10.	Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	71
VI.	Anlagen zum Anhang	72
1.	Vermögensübersicht.....	73
2.	Forderungsübersicht	75
3.	Schuldenübersicht	76
4.	Rückstellungsübersicht.....	77
5.	Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	78
6.	Budgetabschluss 2017.....	79
7.	Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2017.....	81
8.	Teil-Feststellungsbescheinigungen 2017.....	82
VII.	Rechenschaftsbericht 2017	84
1.	Die Stadt Bretten in Zahlen.....	85
2.	Haushalt- und Finanzwirtschaft	86
2.1	Ertragslage.....	86
2.2	Finanzlage.....	90
2.3	Vermögenslage.....	91
2.4	Finanzwirtschaftliche Kennzahlen.....	92
3.	Entwicklung der Verschuldung.....	94
4.	Ziele und Strategien	96
5.	Risiken und Prognosen	96

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	17
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	18
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	19
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	20
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	21
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	22
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	23
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	24
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	25
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	26
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	28
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	33
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	34
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	35
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	36
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	37
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	38
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	39
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	40
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	41
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	42
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	43
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	44
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	74
Tabelle 27 Forderungsübersicht	75
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	76
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	77
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	85
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	85
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	89
Tabelle 33 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	90
Tabelle 34 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	93
Tabelle 35 Vermögens- und Kapitalentwicklung	95

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2017	46
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	87
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	94

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2017 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	80.772.430,19 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 72.873.240,63 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	7.899.189,56 EUR

Außerordentliche Erträge	60.753,72 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 55.812,99 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	4.940,73 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.847.666,35 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 67.389.778,58 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	11.457.887,77 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.417.843,34 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 8.387.134,36 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 5.969.291,02 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.457.887,77 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 5.969.291,02 EUR
FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS	5.488.596,75 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlichen vergleichbaren Vorgängen	- 4.221.557,77 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 4.221.557,77 EUR

Finanzierungsmittelüberschuss	5.488.596,75 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 4.221.557,77 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	1.267.038,98 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.574.077,36 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 3.329.424,18 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	1.244.653,18 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	1.267.038,98 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	1.244.653,18 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	2.511.692,16 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2017	813.898,54 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	2.511.692,16 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	3.325.590,70 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2017			
1. Vermögen	203.477.815,33 EUR	1. Kapitalposition	145.579.336,23 EUR
2. Abgrenzungsposten	6.313.318,78 EUR	2. Sonderposten	43.227.089,34 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	263.279,55 EUR
		4. Verbindlichkeiten	17.748.398,80 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.973.030,19 EUR
Summe Aktivseite	209.791.134,11 EUR	Summe Passivseite	209.791.134,11 EUR

4. Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2017 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 7.899.189,56 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **46.430.442,68 EUR**.

5. Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2017 ist um das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 4.940,73 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **477.273,33 EUR**.

6. Prüfbericht Innere Revision Stadt Bretten

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht der Inneren Revision der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ ortsüblich bekannt gegeben und auf die Auslegung der Bekanntmachung wurde hingewiesen.

Der Jahresabschluss 2017 mit Rechenschaftsbericht wurde vom _____ bis _____ ortsüblich ausgelegt.

Dem Regierungspräsidium Karlsruhe und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde der Feststellungsbeschluss am _____ mitgeteilt.

Bretten, den _____

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2017 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2017 der Stadt Bretten muss demnach bis zum 30.06.2018 aufgestellt und bis zum 31.12.2018 festgestellt werden. Durch das Ausscheiden eines Sachbearbeiters im Kämmereiamt und einer 6-monatigen Verzögerung bis zur Wiederbesetzung der Stelle wurden die vorläufigen Abschlussunterlagen leicht verspätet am 05.09.2018 der Inneren Revision vorgelegt.

Der schriftliche Bericht der GPA über die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 datiert vom 17.03.2015 und wurde am 23.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen leitete die Verwaltung am 03.02.2016 der GPA zu. Mit Schreiben vom 06.04.2016 erklärte das Regierungspräsidium Karlsruhe das Prüfungsverfahren für abgeschlossen. Hiervon wurde der Gemeinderat wiederum am 10.05.2016 unterrichtet.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 47 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2017

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2017 als Anlage zum Anhang auf der Seite 78 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	42.921.606,07	42.010.000	50.319.026,41	8.309.026-	3.507	0	8.305.519-	0
		30110000 Grundsteuer A	61.756,56	62.000	61.054,46	946	0	0	946	0
		30120000 Grundsteuer B	3.986.498,32	3.900.000	4.035.349,70	135.350-	3.507	0	131.842-	0
		30130000 Gewerbesteuer	20.259.104,07	18.500.000	25.416.500,65	6.916.501-	0	0	6.916.501-	0
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	14.418.552,19	14.879.000	16.113.460,03	1.234.460-	0	0	1.234.460-	0
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.897.564,14	2.357.000	2.358.193,17	1.193-	0	0	1.193-	0
		30310000 Vergnügungssteuer	1.017.532,79	1.000.000	1.016.926,46	16.926-	0	0	16.926-	0
		30320000 Hundesteuer	118.613,00	115.000	119.043,44	4.043-	0	0	4.043-	0
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.161.985,00	1.197.000	1.198.498,50	1.499-	0	0	1.499-	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.541.654,09	18.333.860	19.402.367,26	1.068.507-	2.575	0	1.065.932-	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.844.402,61	2.040.000	1.922.754,98	117.245	0	0	117.245	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.866.759,39	1.603.460	1.954.896,72	351.437-	0	0	351.437-	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.380.363,96	2.314.720	3.013.690,96	698.971-	9.824	0	689.147-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	845.220,98	932.500	1.172.355,91	239.856-	0	0	239.856-	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	34.793,46	45.860	50.573,44	4.713-	0	0	4.713-	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	56.994,79	25.000	53.009,58	28.010-	0	0	28.010-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.556.417,14	2.918.600	2.883.754,93	34.845	4.410	0	39.255	0
11	=	Ordentliche Erträge	73.048.212,49	70.224.000	80.772.430,19	10.548.430-	20.317	0	10.528.113-	0
12	-	Personalaufwendungen	13.574.772,43-	14.703.550-	14.664.148,72-	39.401-	0	0	39.401-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.331.480,09-	12.445.960-	12.909.447,46-	463.487	51.721	971.371-	456.162-	975.427-
15	-	Abschreibungen	5.520.985,05-	5.310.000-	5.890.431,09-	580.431	0	0	580.431	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	666.235,24-	630.120-	587.234,23-	42.886-	0	0	42.886-	0
17	-	Transferaufwendungen	28.728.668,43-	33.738.640-	36.206.019,18-	2.467.379	0	0	2.467.379	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	1.206.562,50-	1.159.500-	1.171.697,47-	12.197	0	0	12.197	0	
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.537,00-	21.500-	21.537,00-	37	0	0	37	0	
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	32.742,00-	24.540-	46.342,00-	21.802	0	0	21.802	0	
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	907.621,82-	896.700-	856.592,50-	40.108-	0	0	40.108-	0	
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	8.485,00-	20.000-	3.212,00-	16.788-	0	0	16.788-	0	
	43180400 Betriebskostenzuschuss	7.505.188,88-	7.200.000-	8.347.403,13-	1.147.403	0	0	1.147.403	0	
	43180401 Unterhaltungszuschuss	63.240,24-	19.400-	31.323,20-	11.923	0	0	11.923	0	
	43180402 Zuschuss Tageselternverein	16.115,32-	40.000-	33.659,42-	6.341-	0	0	6.341-	0	
	43410000 Gewerbesteuerumlage	3.665.673,57-	3.335.000-	4.710.573,86-	1.375.574	0	0	1.375.574	0	
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.428.577,10-	8.724.000-	8.684.375,60-	39.624-	0	0	39.624-	0	
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.872.925,00-	12.298.000-	12.299.303,00-	1.303	0	0	1.303	0	
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.930.762,51-	2.708.730-	2.615.959,95-	92.770-	500-	0	93.270-	0	
19	= Ordentliche Aufwendungen	63.752.903,75-	69.537.000-	72.873.240,63-	3.336.241	51.221	971.371-	2.416.091	975.427-	
20	= Ordentliches Ergebnis	9.295.308,74	687.000	7.899.189,56	7.212.190-	71.538	971.371-	8.112.022-	975.427-	
21	+ Außerordentliche Erträge	416.579,34	0	60.753,72	60.754-	0	0	60.754-	0	
22	- Außerordentliche Aufwendungen	385.005,00-	0	55.812,99-	55.813	0	0	55.813	0	
23	= Sonderergebnis	31.574,34	0	4.940,73	4.941-	0	0	4.941-	0	
24	= Gesamtergebnis	9.326.883,08	687.000	7.904.130,29	7.217.130-	71.538	971.371-	8.116.963-	975.427-	

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2017	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn	 	
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO	 	
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	 	7.899.189,56
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.940,73	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO	 	0,00
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO	 	0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO	 	0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO	 	
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da seit 2011 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	29.249,00	27.550	31.683,82	4.134-	2.575	0	1.559-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.157,01	31.680	27.395,35	4.285	0	0	4.285	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	383.563,42	389.016	378.186,61	10.829	0	0	10.829	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	105.108,38	90.900	103.848,34	12.948-	9.824	0	3.124-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.942,93	99.500	143.131,23	43.631-	0	0	43.631-	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	7.723,00	0	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.444,29	2.200	17.932,35	15.732-	4.410	0	11.322-	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	706.188,03	640.846	702.177,70	61.332-	16.810	0	44.522-	0
12	- Personalaufwendungen	2.255.430,99-	2.375.438-	2.363.566,24-	11.872-	0	0	11.872-	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.736.436,55-	1.716.143-	1.767.824,41-	51.681	12.934	67.292-	2.677-	48.819-
15	- Abschreibungen	748.567,99-	745.930-	782.781,84-	36.852	0	0	36.852	0
17	- Transferaufwendungen	10.928,58-	0	11.118,48-	11.118	0	0	11.118	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	808.228,08-	675.813-	842.998,90-	167.185	500-	0	166.685	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.559.592,19-	5.513.325-	5.768.289,87-	254.965	12.434	67.292-	200.107	48.819-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.853.404,16-	4.872.479-	5.066.112,17-	193.633	29.243	67.292-	155.584	48.819-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	3.663.804,24	3.902.781	4.208.110,65	305.330-	0	0	305.330-	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	1.762.431,42-	1.911.647-	2.065.284,14-	153.637	772-	0	152.865	0
23	- kalkulatorische Kosten	160.831,24-	205.890-	185.503,78-	20.386-	0	0	20.386-	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.740.541,58	1.785.243	1.957.322,73	172.079-	772-	0	172.851-	0
25	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	3.112.862,58-	3.087.236-	3.108.789,44-	21.554	28.471	67.292-	17.267-	48.819-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.800,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	14.800,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
12	- Personalaufwendungen	242.741,31-	255.200-	259.814,58-	4.615	0	0	4.615	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	2.625,51-	3.650-	2.684,64-	965-	0	1.025-	1.991-	920-
15	- Abschreibungen	325,38-	250-	1.558,43-	1.308	0	0	1.308	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000,07-	850-	999,25-	149	0	0	149	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	246.692,27-	259.950-	265.056,90-	5.107	0	1.025-	4.082	920-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	231.892,27-	245.150-	250.256,90-	5.107	0	1.025-	4.082	920-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	260.281,01	301.503	296.370,62	5.132	0	0	5.132	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	28.388,74-	56.353-	46.151,49-	10.201-	0	0	10.201-	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	231.892,27	245.150	250.219,13	5.069-	0	0	5.069-	0
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	37,77-	38	0	1.025-	987-	920-

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	202.959,00	203.000	306.088,08	103.088-	0	0	103.088-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.359,64	18.200	16.601,94	1.598	0	0	1.598	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.397,00	108.500	84.197,00	24.303	0	0	24.303	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.318,85	5.400	4.850,41	550	0	0	550	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.421.833,97	1.509.200	1.684.513,48	175.313-	0	0	175.313-	0
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge	2.730.868,46	1.844.300	2.096.250,91	251.951-	0	0	251.951-	0
12	-	Personalaufwendungen	1.201.867,44-	1.262.100-	1.148.926,92-	113.173-	0	0	113.173-	0
14	-	Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	18.698,51-	17.950-	18.105,22-	155	0	0	155	0
15	-	Abschreibungen	4.658,68-	1.390-	24.881,11-	23.491	0	0	23.491	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	503,42-	400-	583,18-	183	0	0	183	0
17	-	Transferaufwendungen	13.939,12-	13.750-	13.999,92-	250	0	0	250	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	909.444,66-	890.700-	776.126,06-	114.574-	0	0	114.574-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.149.111,83-	2.186.290-	1.982.622,41-	203.668-	0	0	203.668-	0
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	581.756,63	341.990-	113.628,50	455.619-	0	0	455.619-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	59.036,82	800.358	720.142,12	80.216	0	0	80.216	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	399.289,99-	405.438-	477.148,62-	71.711	0	0	71.711	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	340.253,17-	394.920	242.993,50	151.927	0	0	151.927	0
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	241.503,46	52.930	356.622,00	303.692-	0	0	303.692-	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.475,42	1.480	76.206,42	74.726-	0	0	74.726-	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45.679,15	33.000	42.997,69	9.998-	0	0	9.998-	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	716.377,41	692.100	1.000.850,73	308.751-	0	0	308.751-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.050,24	27.000	39.196,55	12.197-	0	0	12.197-	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	13.500,00	0	10.734,60	10.735-	0	0	10.735-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.560,77	90.000	40,30	89.960	0	0	89.960	0
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge	805.642,99	843.580	1.170.026,29	326.446-	0	0	326.446-	0
12	-	Personalaufwendungen	472.676,27-	547.500-	490.161,24-	57.339-	0	0	57.339-	0
14	-	Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	670.155,36-	868.480-	1.011.160,71-	142.681	0	18.761-	123.920	22.000-
15	-	Abschreibungen	69.896,93-	63.260-	146.846,90-	83.587	0	0	83.587	0
17	-	Transferaufwendungen	77.489,00-	95.040-	122.137,00-	27.097	0	0	27.097	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.563,00-	28.380-	35.317,98-	6.938	0	0	6.938	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.336.780,56-	1.602.660-	1.805.623,83-	202.964	0	18.761-	184.203	22.000-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	531.137,57-	759.080-	635.597,54-	123.482-	0	18.761-	142.243-	22.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.220,19	7.150	14.262,27	7.112-	0	0	7.112-	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.160.142,06-	683.371-	886.368,04-	202.997	0	0	202.997	0
23	-	kalkulatorische Kosten	43.891,81-	43.820-	47.572,76-	3.753	0	0	3.753	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.194.813,68-	720.041-	919.678,53-	199.638	0	0	199.638	0
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.725.951,25-	1.479.121-	1.555.276,07-	76.155	0	18.761-	57.394	22.000-

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.539,18	300.000	278.064,27	21.936	0	0	21.936	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.378,28	14.040	14.484,33	444-	0	0	444-	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	230.782,99	480.000	459.355,80	20.644	0	0	20.644	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	47.742,03	3.120	2.793,38	327	0	0	327	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.407,33	66.300	89.662,43	23.362-	0	0	23.362-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	916.558,24	1.309.500	1.010.832,24	298.668	0	0	298.668	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	1.326.408,05	2.172.960	1.855.192,45	317.768	0	0	317.768	0
12	- Personalaufwendungen	1.416.210,92-	1.679.393-	1.564.914,02-	114.479-	0	0	114.479-	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	649.194,48-	527.123-	719.636,76-	192.514	0	5.803-	186.711	6.333-
15	- Abschreibungen	237.830,55-	218.960-	265.529,88-	46.570	0	0	46.570	0
17	- Transferaufwendungen	229.123,86-	219.450-	228.161,90-	8.712	0	0	8.712	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.608,26-	180.580-	195.956,99-	15.377	0	0	15.377	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.708.968,07-	2.825.506-	2.974.199,55-	148.694	0	5.803-	142.891	6.333-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.382.560,02-	652.546-	1.119.007,10-	466.461	0	5.803-	460.659	6.333-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	621,77	0	11.199,77-	11.200	0	0	11.200	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	1.022.347,30-	1.084.065-	1.224.220,74-	140.156	0	0	140.156	0
23	- kalkulatorische Kosten	64.220,58-	59.990-	64.975,82-	4.986	0	0	4.986	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.085.946,11-	1.144.055-	1.300.396,33-	156.341	0	0	156.341	0
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.468.506,13-	1.796.601-	2.419.403,43-	622.803	0	5.803-	617.000	6.333-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.009.901,51	6.319.810	6.603.871,16	284.061-	0	0	284.061-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.089,38	19.100	15.854,54	3.245	0	0	3.245	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	293.962,23	300.500	321.355,13	20.855-	0	0	20.855-	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	604.208,98	514.900	525.015,21	10.115-	0	0	10.115-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.471,64	231.000	360.909,79	129.910-	0	0	129.910-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.716,61	5.500	25.305,04	19.805-	0	0	19.805-	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	7.089.350,35	7.390.810	7.852.310,87	461.501-	0	0	461.501-	0
12	- Personalaufwendungen	3.345.916,23-	3.750.100-	3.903.833,52-	153.734	0	0	153.734	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.815.617,91-	2.191.380-	2.189.263,21-	2.117-	28.638	404.126-	377.605-	336.198-
15	- Abschreibungen	298.452,54-	207.420-	271.582,65-	64.163	0	0	64.163	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	3,00-	3	0	0	3	0
17	- Transferaufwendungen	8.219.714,70-	7.874.900-	8.966.189,95-	1.091.290	0	0	1.091.290	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	790.222,27-	834.820-	685.106,41-	149.714-	0	0	149.714-	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.469.923,65-	14.858.620-	16.015.978,74-	1.157.359	28.638	404.126-	781.871	336.198-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.380.573,30-	7.467.810-	8.163.667,87-	695.858	28.638	404.126-	320.370	336.198-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	108.705,31	374.262	330.791,40	43.471	0	0	43.471	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	4.745.412,15-	5.271.778-	5.161.518,35-	110.260-	0	0	110.260-	0
23	- kalkulatorische Kosten	3.013,59-	2.660-	4.772,60-	2.113	0	0	2.113	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	4.639.720,43-	4.900.175-	4.835.499,55-	64.676-	0	0	64.676-	0
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.020.293,73-	12.367.985-	12.999.167,42-	631.182	28.638	404.126-	255.694	336.198-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	123.985,00	1.000	1.500,00	500-	0	0	500-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	233,33	320	233,33	87	0	0	87	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.328,00	1.500	2.125,00	625-	0	0	625-	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.315,25	4.000	4.762,54	763-	0	0	763-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76,48	500	104,25	396	0	0	396	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.014,00	2.000	970,00	1.030	0	0	1.030	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	130.952,06	9.320	9.695,12	375-	0	0	375-	0
12	- Personalaufwendungen	353.464,68-	304.850-	293.455,90-	11.394-	0	0	11.394-	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	217.297,78-	137.330-	126.900,54-	10.429-	0	9.500-	19.929-	14.700-
15	- Abschreibungen	5.314,63-	4.340-	4.879,10-	539	0	0	539	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.489,78-	13.570-	8.881,54-	4.688-	0	0	4.688-	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	587.566,87-	460.090-	434.117,08-	25.973-	0	9.500-	35.473-	14.700-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	456.614,81-	450.770-	424.421,96-	26.348-	0	9.500-	35.848-	14.700-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	110.992,62-	152.826-	128.706,19-	24.120-	0	0	24.120-	0
23	- kalkulatorische Kosten	14,94-	0	0,00	0	0	0	0	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	111.007,56-	152.826-	128.706,19-	24.120-	0	0	24.120-	0
25	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	567.622,37-	603.596-	553.128,15-	50.468-	0	9.500-	59.968-	14.700-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Dezernat II/ Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.359,16	91.500	65.918,83	25.581	0	0	25.581	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.786.046,61	1.972.330	1.787.558,42	184.772	0	0	184.772	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	580.419,58	141.244	457.838,38	316.594-	0	0	316.594-	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	205.701,87	201.100	313.430,25	112.330-	0	0	112.330-	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416.445,71	377.700	434.346,83	56.647-	0	0	56.647-	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	35.771,79	25.000	40.611,10	15.611-	0	0	15.611-	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	144.289,26	200	144.161,52	143.962-	0	0	143.962-	0
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge	3.194.033,98	2.809.074	3.243.865,33	434.791-	0	0	434.791-	0
12	-	Personalaufwendungen	3.011.749,54-	3.206.669-	3.277.827,54-	71.159	0	0	71.159	0
14	-	Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	6.612.937,80-	6.340.164-	6.488.565,15-	148.401	10.150	399.367-	240.816-	452.291-
15	-	Abschreibungen	4.106.146,27-	4.026.030-	4.273.163,03-	247.133	0	0	247.133	0
17	-	Transferaufwendungen	0,00	3.500-	0,00	3.500-	0	0	3.500-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.573,91-	44.687-	26.725,57-	17.961-	0	0	17.961-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.869.407,52-	13.621.049-	14.066.281,29-	445.232	10.150	399.367-	56.015	452.291-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	10.675.373,54-	10.811.975-	10.822.415,96-	10.441	10.150	399.367-	378.776-	452.291-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.988.222,89	7.094.282	7.668.879,38	574.597-	0	0	574.597-	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.508.881,34-	2.435.975-	2.814.293,85-	378.319	0	0	378.319	0
23	-	kalkulatorische Kosten	307.760,38-	500.500-	322.780,32-	177.720-	0	0	177.720-	0
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.171.581,17	4.157.807	4.531.805,21	373.998-	0	0	373.998-	0
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.503.792,37-	6.654.168-	6.290.610,75-	363.557-	10.150	399.367-	752.774-	452.291-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.022,58	1.050	1.022,59	27	0	0	27	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	311.664,38	240.000	276.436,17	36.436-	0	0	36.436-	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	119,00	100	100,00	0	0	0	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.305,70	7.200	6.007,83	1.192	0	0	1.192	0
9	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0	1.663,88	1.664-	0	0	1.664-	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	319.111,66	248.350	285.230,47	36.880-	0	0	36.880-	0
12	- Personalaufwendungen	932.316,56-	967.500-	1.017.243,98-	49.744	0	0	49.744	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	235.710,74-	259.700-	200.436,96-	59.263-	0	65.497-	124.760-	94.166-
15	- Abschreibungen	13.645,78-	12.920-	13.947,71-	1.028	0	0	1.028	0
17	- Transferaufwendungen	1.210.297,50-	1.175.000-	1.170.159,47-	4.841-	0	0	4.841-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.117,65-	22.050-	27.179,55-	5.130	0	0	5.130	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.422.088,23-	2.437.170-	2.428.967,67-	8.202-	0	65.497-	73.699-	94.166-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.102.976,57-	2.188.820-	2.143.737,20-	45.083-	0	65.497-	110.580-	94.166-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	125,56	0	799,54-	800	0	0	800	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	289.855,05-	365.709-	341.624,83-	24.085-	0	0	24.085-	0
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	9,80-	10	0	0	10	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	289.729,49-	365.709-	342.434,17-	23.275-	0	0	23.275-	0
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.392.706,06-	2.554.529-	2.486.171,37-	68.358-	0	65.497-	133.855-	94.166-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.254,14	8.000	3.012,50	4.988	0	0	4.988	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	697.791,04	808.500	1.062.890,51	254.391-	0	0	254.391-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	323,95	0	0,00	0	0	0	0	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	706.369,13	816.500	1.065.903,01	249.403-	0	0	249.403-	0
12	- Personalaufwendungen	342.398,49-	354.800-	344.404,78-	10.395-	0	0	10.395-	0
14	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	372.805,45-	384.040-	384.869,86-	830	0	0	830	0
15	- Abschreibungen	29.456,19-	29.500-	30.105,80-	606	0	0	606	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.514,83-	17.280-	16.667,70-	612-	0	0	612-	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	763.174,96-	785.620-	776.048,14-	9.572-	0	0	9.572-	0
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	56.805,83-	30.880	289.854,87	258.975-	0	0	258.975-	0
21	+ Erträge aus internen Leistungen	15.185,37	15.200	15.325,37	125-	0	0	125-	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	77.462,49-	103.424-	96.566,25-	6.858-	0	0	6.858-	0
23	- kalkulatorische Kosten	8.934,65-	8.140-	8.153,05-	13	0	0	13	0
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	71.211,77-	96.364-	89.393,93-	6.970-	0	0	6.970-	0
25	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	128.017,60-	65.484-	200.460,94	265.945-	0	0	265.945-	0

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	42.921.606,07	42.010.000	50.319.026,41	8.309.026-	3.507	0	8.305.519-	0
	30110000 Grundsteuer A	61.756,56	62.000	61.054,46	946	0	0	946	0
	30120000 Grundsteuer B	3.986.498,32	3.900.000	4.035.349,70	135.350-	3.507	0	131.842-	0
	30130000 Gewerbesteuer	20.259.104,07	18.500.000	25.416.500,65	6.916.501-	0	0	6.916.501-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	14.418.552,19	14.879.000	16.113.460,03	1.234.460-	0	0	1.234.460-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.897.564,14	2.357.000	2.358.193,17	1.193-	0	0	1.193-	0
	30310000 Vergnügungssteuer	1.017.532,79	1.000.000	1.016.926,46	16.926-	0	0	16.926-	0
	30320000 Hundesteuer	118.613,00	115.000	119.043,44	4.043-	0	0	4.043-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.161.985,00	1.197.000	1.198.498,50	1.499-	0	0	1.499-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.071.407,10	11.383.000	12.112.228,60	729.229-	0	0	729.229-	0
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	31.474,61	40.460	45.723,03	5.263-	0	0	5.263-	0
11	= Anteilige ordentlichen Erträge	56.024.487,78	53.433.460	62.476.978,04	9.043.518-	3.507	0	9.040.011-	0
15	- Abschreibungen	6.690,11-	0	75.154,64-	75.155	0	0	75.155	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	665.731,82-	629.720-	586.648,05-	43.072-	0	0	43.072-	0
17	- Transferaufwendungen	18.967.175,67-	24.357.000-	25.694.252,46-	1.337.252	0	0	1.337.252	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	3.665.673,57-	3.335.000-	4.710.573,86-	1.375.574	0	0	1.375.574	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.428.577,10-	8.724.000-	8.684.375,60-	39.624-	0	0	39.624-	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.872.925,00-	12.298.000-	12.299.303,00-	1.303	0	0	1.303	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.639.597,60-	24.986.720-	26.356.055,15-	1.369.335	0	0	1.369.335	0
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	36.384.890,18	28.446.740	36.120.922,89	7.674.183-	3.507	0	7.670.676-	0
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.384.890,18	28.446.740	36.120.922,89	7.674.183-	3.507	0	7.670.676-	0

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Das ordentliche Ergebnis weist einen Überschuss in Höhe von 7.899.189,56 EUR aus. Dem liegen Erträge in Höhe von 80.772.430,19 EUR und Aufwendungen in Höhe von 72.873.240,63 EUR zugrunde. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2017 betragen in Summe 55.812,99 EUR. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen allerdings auch außerordentliche Erträge in Höhe von 60.753,72 EUR gegenüber. Daraus ergibt sich ein positives außerordentliches Gesamtergebnis in Höhe von 4.940,73 EUR.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	42.968.283,39	42.010.000	50.391.448,68	8.381.449-	3.507	0	8.377.941-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.525.335,98	18.333.860	19.415.554,62	1.081.695-	2.575	0	1.079.120-	0
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.086.879,44	1.603.460	2.108.574,14	505.114-	0	0	505.114-	0
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.264.078,35	2.314.720	3.030.925,53	716.206-	9.824	0	706.381-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	810.250,74	932.500	1.106.026,83	173.527-	0	0	173.527-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	29.415,55	45.860	49.066,55	3.207-	0	0	3.207-	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.304.195,78	2.918.600	2.746.070,00	172.530	4.410	0	176.940	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.988.439,23	68.159.000	78.847.666,35	10.688.666-	20.317	0	10.668.349-	0
10	- Personalauszahlungen	13.538.167,12-	14.703.550-	14.660.853,36-	42.697-	0	0	42.697-	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.844.227,14-	12.445.960-	13.161.373,73-	715.414	51.721	971.371-	204.236-	975.427-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	681.632,50-	630.120-	609.829,81-	20.290-	0	0	20.290-	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	28.693.547,28-	33.738.640-	36.329.868,70-	2.591.229	0	0	2.591.229	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.819.495,93-	2.708.730-	2.627.852,98-	80.877-	500-	0	81.377-	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.577.069,97-	64.227.000-	67.389.778,58-	3.162.779	51.221	971.371-	2.242.629	975.427-
17	= Zahlungsmittel-überschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	13.411.369,26	3.932.000	11.457.887,77	7.525.888-	71.538	971.371-	8.425.721-	975.427-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	208.929,97	2.207.000	2.039.355,84	167.644	1.000	1.059.443	1.228.087	503.044
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.838.009,85	792.000	378.487,50	413.513	0	0	413.513	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.749,24	0	0,00	0	0	0	0	0
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.052.689,06	2.999.000	2.417.843,34	581.157	1.000	1.059.443	1.641.600	503.044

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.152.227,23-	1.230.000-	847.505,68-	382.494-	19.960	300.000-	662.534-	340.000-	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.050.814,95-	5.664.100-	5.655.975,77-	8.124-	93.167-	4.608.790-	4.710.081-	3.801.251-	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	531.854,87-	1.421.850-	1.066.307,30-	355.543-	49.684-	494.582-	899.809-	374.340-	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	1.000-	1.250,00-	250	250-	0	0	0	
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.601.124,71-	2.051.250-	789.572,34-	1.261.678-	0	375.720-	1.637.398-	1.099.150-	
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	38.800-	26.523,27-	12.277-	26.490-	0	38.767-	38.493-	
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.336.071,76-	10.407.000-	8.387.134,36-	2.019.866-	149.632-	5.779.092-	7.948.590-	5.653.233-	
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	6.283.382,70-	7.408.000-	5.969.291,02-	1.438.709-	148.632-	4.719.649-	6.306.990-	5.150.190-	
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.127.986,56	3.476.000-	5.488.596,75	8.964.597-	77.094-	5.691.020-	14.732.711-	6.125.617-	
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	3.300.000	0,00	3.300.000	0	0	3.300.000	0	
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.306.888,65-	1.840.000-	4.221.557,77-	2.381.558	1.253.000	0	1.128.558	0	
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	5.306.888,65-	1.460.000	4.221.557,77-	5.681.558	1.253.000	0	4.428.558	0	
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	1.821.097,91	2.016.000-	1.267.038,98	3.283.039-	1.330.094	5.691.020-	10.304.153-	6.125.617-	
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	8.976.283,95		4.574.077,36						

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016	2017	2017		2017	2016		2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	13.624.238,53-		3.329.424,18-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	4.647.954,58-		1.244.653,18					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.640.755,21		813.898,54					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	2.826.856,67-		2.511.692,16					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	813.898,54		3.325.590,70					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	650.750,43	609.010	715.388,17	106.378-	16.810	0	89.569-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.738.260,51-	4.762.560-	4.973.535,57-	210.976	12.434	67.292-	156.117	48.819-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.087.510,08-	4.153.550-	4.258.147,40-	104.597	29.243	67.292-	66.549	48.819-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.679,40	8.700	1.000,00	7.700	1.000	0	8.700	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	400,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.079,40	8.700	1.000,00	7.700	1.000	0	8.700	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.102,33-	78.100-	15.124,46-	62.976-	2.781	12.424-	72.618-	59.946-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	187.996,59-	269.450-	280.765,96-	11.316	1.638-	102.733-	93.055-	50.469-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	8.500,00-	7.000-	6.595,69-	404-	0	0	404-	0
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	38.800-	22.737,17-	16.063-	26.490-	0	42.553-	38.493-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	287.598,92-	393.350-	325.223,28-	68.127-	25.346-	115.157-	208.631-	148.908-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	281.519,52-	384.650-	324.223,28-	60.427-	24.346-	115.157-	199.931-	148.908-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	4.369.029,60-	4.538.200-	4.582.370,68-	44.171	4.897	182.450-	133.382-	197.727-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	14.800,00	14.800	14.800,00	0	0	0	0	0
2	- Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	246.294,42-	259.700-	263.619,84-	3.920	0	1.025-	2.895	920-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.494,42-	244.900-	248.819,84-	3.920	0	1.025-	2.895	920-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	231.494,42-	244.900-	248.819,84-	3.920	0	1.025-	2.895	920-

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	2.659.774,39	1.844.300	2.122.696,16	278.396-	0	0	278.396-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.155.856,22-	2.188.800-	1.963.861,97-	224.938-	0	0	224.938-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.918,17	344.500-	158.834,19	503.334-	0	0	503.334-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	155.200,00	1.572.000	784.297,35	787.703	0	98.100	885.803	445.000
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	155.200,00	1.572.000	784.297,35	787.703	0	98.100	885.803	445.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	50,00-	1.000-	1.250,00-	250	250-	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.111.380,00-	1.206.900-	626.165,75-	580.734-	0	0	580.734-	330.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.111.430,00-	1.207.900-	627.415,75-	580.484-	250-	0	580.734-	330.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	956.230,00-	364.100	156.881,60	207.218	250-	98.100	305.068	115.000
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	452.311,83-	19.600	315.715,79	296.116-	250-	98.100	198.266-	115.000

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	729.198,95	842.100	1.086.553,15	244.453-	0	0	244.453-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.192.586,69-	1.539.400-	1.758.572,50-	219.173	0	18.761-	200.412	22.000-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	463.387,74-	697.300-	672.019,35-	25.281-	0	18.761-	44.042-	22.000-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	215.000	952.493,00	737.493-	0	945.843	208.350	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.835.801,85	792.000	377.387,50	414.613	0	0	414.613	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.835.801,85	1.007.000	1.329.880,50	322.881-	0	945.843	622.963	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.102.596,61-	1.230.000-	842.472,28-	387.528-	19.960	300.000-	667.568-	340.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.426,34-	160.000-	43.014,72-	116.985-	0	0	116.985-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	4.844,87-	4.845	19.710-	0	14.865-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	159.555,74-	160.000-	3.043,13-	156.957-	0	0	156.957-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.281.578,69-	1.550.000-	893.375,00-	656.625-	250	300.000-	956.375-	340.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	554.223,16	543.000-	436.505,50	979.506-	250	645.843	333.413-	340.000-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	90.835,42	1.240.300-	235.513,85-	1.004.786-	250	627.082	377.454-	362.000-

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	1.275.139,67	2.159.320	1.921.857,62	237.462	0	0	237.462	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.429.432,62-	2.617.290-	2.757.071,62-	139.782	0	5.803-	133.979	6.333-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.154.292,95-	457.970-	835.214,00-	377.244	0	5.803-	371.441	6.333-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	128.600	44.112,00	84.488	0	15.500	99.988	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.570,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.570,00	128.600	44.112,00	84.488	0	15.500	99.988	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.231,50-	0	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.750,64-	715.000-	525.376,73-	189.623-	0	275.719-	465.343-	7.619-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	113.982,14-	715.000-	525.376,73-	189.623-	0	275.719-	465.343-	7.619-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	112.412,14-	586.400-	481.264,73-	105.135-	0	260.219-	365.355-	7.619-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.266.705,09-	1.044.370-	1.316.478,73-	272.109	0	266.022-	6.086	13.952-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	7.021.868,63	7.371.710	7.831.824,22	460.114-	0	0	460.114-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.005.820,87-	14.651.200-	15.935.387,14-	1.284.187	28.638	404.126-	908.699	336.198-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.983.952,24-	7.279.490-	8.103.562,92-	824.073	28.638	404.126-	448.585	336.198-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.632,60	3.000	19.941,00	16.941-	0	0	16.941-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.632,60	3.000	19.941,00	16.941-	0	0	16.941-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	15.542,55-	15.543	0	0	15.543	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	164.584,84-	148.400-	173.105,48-	24.705	29.377-	84.580-	89.252-	93.272-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	321.688,97-	452.750-	153.767,77-	298.982-	0	233.720-	532.703-	487.150-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	3.786,10-	3.786	0	0	3.786	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	486.273,81-	601.150-	346.201,90-	254.948-	29.377-	318.301-	602.625-	580.422-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	470.641,21-	598.150-	326.260,90-	271.889-	29.377-	318.301-	619.566-	580.422-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	7.454.593,45-	7.877.640-	8.429.823,82-	552.184	739-	722.426-	170.981-	916.620-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melancthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	129.684,58	9.000	10.515,39	1.515-	0	0	1.515-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	581.075,22-	455.750-	424.908,13-	30.842-	0	9.500-	40.342-	14.700-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.390,64-	446.750-	414.392,74-	32.357-	0	9.500-	41.857-	14.700-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.500,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500,00	0	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.905,29-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.905,29-	0	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	4.405,29-	0	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	455.795,93-	446.750-	414.392,74-	32.357-	0	9.500-	41.857-	14.700-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA

Finanzrechnung THH60 Dezernat II/ Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016	2017	2017		2017	2016		2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	1.192.850,44	811.500	1.259.325,64	447.826-	0	0	447.826-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.497.960,75-	9.585.210-	9.791.539,23-	206.329	10.150	399.367-	182.888-	452.291-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.305.110,31-	8.773.710-	8.532.213,59-	241.496-	10.150	399.367-	630.714-	452.291-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.917,97	279.700	237.512,49	42.188	0	0	42.188	58.044
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.100,00	1.100-	0	0	1.100-	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	5.749,24	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.667,21	279.700	238.612,49	41.088	0	0	41.088	58.044
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.399,12-	0	5.033,40-	5.033	0	0	5.033	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.925.187,56-	5.426.000-	5.447.735,45-	21.735	95.949-	4.431.718-	4.505.932-	3.721.240-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	66.000,96-	282.000-	76.141,35-	205.859-	1.040	26.549-	231.368-	222.980-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	114.000-	134.000-	134.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.994.587,64-	5.728.000-	5.528.910,20-	199.090-	94.909-	4.572.267-	4.866.266-	4.078.221-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	4.959.920,43-	5.448.300-	5.290.297,71-	158.002-	94.909-	4.572.267-	4.825.178-	4.020.177-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	13.265.030,74-	14.222.010-	13.822.511,30-	399.499-	84.759-	4.971.634-	5.455.892-	4.472.467-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	555.277,14	247.300	290.489,66	43.190-	0	0	43.190-	0
2	- Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.413.938,83-	2.424.250-	2.419.181,78-	5.068-	0	65.497-	70.565-	94.166-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.858.661,69-	2.176.950-	2.128.692,12-	48.258-	0	65.497-	113.755-	94.166-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.098,72-	0	134.558,59-	134.559	0	164.647-	30.089-	20.065-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	204.600-	0,00	204.600-	0	28.000-	232.600-	148.000-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.098,72-	204.600-	134.558,59-	70.041-	0	192.647-	262.689-	168.065-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	15.098,72-	204.600-	134.558,59-	70.041-	0	192.647-	262.689-	168.065-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.873.760,41-	2.381.550-	2.263.250,71-	118.299-	0	258.144-	376.444-	262.231-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	688.001,58	816.500	1.046.497,43	229.997-	0	229.997-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	667.539,09-	756.120-	798.604,71-	42.485	0	42.485	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.462,49	60.380	247.892,72	187.513-	0	187.513-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	238,00	0	0,00	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	238,00	0	0,00	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	37.616,55-	7.000-	6.072,91-	927-	0	5.927-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.616,55-	7.000-	6.072,91-	927-	0	5.927-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	37.378,55-	7.000-	6.072,91-	927-	0	5.927-	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	16.916,06-	53.380	241.819,81	188.440-	0	193.440-	0

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR	EUR	2018 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirks. Erträge aus Vermögensveräußer.)	56.071.093,42	53.433.460	62.547.718,91	9.114.259-	3.507	0	9.110.752-	0
2	-	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.648.304,75-	24.986.720-	26.303.496,09-	1.316.776	0	0	1.316.776	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.422.788,67	28.446.740	36.244.222,82	7.797.483-	3.507	0	7.793.975-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	36.422.788,67	28.446.740	36.244.222,82	7.797.483-	3.507	0	7.793.975-	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2017 beträgt das Bilanzvolumen **209.791.134,11 EUR**. Auf der nächsten Seite wird die Bilanz zum 31.12.2017 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2017	
		Passiva	
1. Vermögen	203.477.815,33 €	1. Kapitalposition	145.579.336,23 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	289.504,55 €	1.1 Basiskapital	98.671.620,22 €
1.2 Sachvermögen	167.570.451,70 €	1.2 Rücklagen	46.907.716,01 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	32.527.970,27 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	46.430.442,68 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	53.214.024,01 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	477.273,33 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	68.953.106,63 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	6.627.154,62 €	2. Sonderposten	43.227.089,34 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	241.276,08 €	2.1 für Investitionszuweisungen	21.739.170,14 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.823.952,35 €	2.2 für Investitionsbeiträge	16.171.363,37 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.358.167,20 €	2.3 für Sonstiges	5.316.555,83 €
1.2.8 Vorräte	59.664,55 €	3. Rückstellungen	263.279,55 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.765.135,99 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00 €
1.3 Finanzvermögen	35.617.859,08 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.723.934,71 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	139.232,64 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	3.500.000,00 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	263.279,55 €
1.3.5 Wertpapiere	7.301.620,38 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.490.935,73 €	4. Verbindlichkeiten	17.748.398,80 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	4.1 Anleihen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	2.135.244,92 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16.031.835,32 €
1.3.9 Liquide Mittel	3.326.890,70 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €
2. Abgrenzungsposten	6.313.318,78 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.371.340,71 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	146.958,02 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	6.166.326,76 €	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	345.222,77 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	34,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.973.030,19 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	Summe Passivseite	209.791.134,11 €
Summe Aktivseite	209.791.134,11 €		

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2017

V. Anhang zum Jahresabschluss 2017

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegassenverordnung vom 11.12.2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 29.04.2016
- dem Leitfaden zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom August 2014)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde die erste barcodegestützte körperliche Folgeinventur durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 wurden die Bestände wiederum ermittelt. Der jährliche Verbrauch wird aufwandswirksam berücksichtigt und verändert den Bestand des bilanziellen Vorratsvermögens.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Entwurf des Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wird mit der Bilanz abgestimmt.

Im Jahr 2017 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 99.009,41 EUR unbefristet niedergeschlagen. Die Summe setzt sich aus allgemeinen Forderungen in Höhe von 93.445,18 EUR und Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten 5.564,23 EUR zusammen. Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 19.12.2017 drei Niederschlagungen in Höhe von insgesamt 79.529,31 EUR genehmigt. Die weiteren Niederschlagungen wurden vom Oberbürgermeister Martin Wolff und Kämmererleiter Wolfgang Pux genehmigt.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.973.030,19 EUR bilanziert. Hiervon entfallen auf nicht verbrauchte Geldspenden 8.590,00 EUR, auf Stellplatzablösungen 64.400,00 EUR, auf Ausgleichsmaßnahmen 2.481,75 EUR und auf Grabplatzgebühren 2.897.558,44 EUR. Die Grabplatzgebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und werden über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die jährlichen Abgrenzungen wiederum ermittelt und im ordentlichen Ergebnis dargestellt.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2017 einen Betrag in Höhe von **22.681.311 EUR** aus (siehe hierzu Seite 71 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.417.843,34 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 8.387.134,36 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 5.969.291,02 EUR

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -5.969.291,02 EUR konnte über den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit vollständig abgedeckt werden.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen im Finanzhaushalt wurden am 16. Mai 2018 und die Übertragungen im Ergebnishaushalt am 28. Mai 2018 vom Oberbürgermeister Martin Wolff genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen (Aufwendungen/Auszahlungen)

Insgesamt wurden **6.628.660,40 EUR** (Vorjahr 6.750.463,14 EUR) in das folgende Haushaltsjahr 2018 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt, wobei im Finanzhaushalt davon eine Verfügungsreserve mit 85.740,11 EUR enthalten ist.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt-Aufwendungen)

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Mittelübertragung</u>
11245110	Ortsverwaltung Bauerbach SHM	9.420,00 EUR
11245130	Ortsverwaltung Diedelsheim	5.509,14 EUR
11245160	Ortsverwaltung Neibsheim	8.002,85 EUR
11135000	Rechnungsprüfungsamt	920,00 EUR
57105000	Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	22.000,00 EUR
L31800230000	So.soz. Angelegenheiten (Verm. Spenden)	6.332,94 EUR
25105EMA	EMA Europ.Mel.Akademie	14.700,00 EUR
36505004	Kiga Förderung	8.100,00 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach	18.800,70 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule	13.140,95 EUR
21105031	Schwandorf GS Diedelsheim	19.589,54 EUR
21105050	Grundschule Gölshausen	8.175,13 EUR
21105060	Pf.-W.-Hartmann-Schule	6.498,82 EUR
21105070	Grundschule Rinklingen	460,35 EUR
21105001	Johann-Peter-Hebelschule	365,03 EUR
21105002	GHS Schillerschule	64.764,60 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule	148.060,22 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium	28.879,12 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium	11.450,39 EUR
21205000	Pestalozzischule	7.913,27 EUR
51105610	Stadtentwicklung und Baurecht	94.166,27 EUR
L11240012000	EZM Sanierung OV Büchig	3.142,18 EUR
L11240060008	EZM Sanierung Alte Schule, Bauerbach	25.000,00 EUR
L11240060200	Techn.EZM Leg.bekämpf.maßn.bis 20.000 €	0,66 EUR
L11250060001	EZM Sanierung Sportanlage Im Grüner	19.534,24 EUR
L21100060010	EZM Sanierung Schwandorf-GS Diedelsheim	7.731,65 EUR
L21100060013	EZM Sanierung Elektroinstallation MGB	33.878,38 EUR
L42410011000	EZM Sanierung Sporthalle Bauerbach	2.735,14 EUR
L54100015000	EZM Sanierung Feldwege Gölshausen	9,87 EUR
L54100060013	EZM Pool San. Gehwege, Abstimmung BBV	162.970,78 EUR
L54100060014	EZM Sanierung Brücke Windstegweg	15.660,00 EUR
L54100060015	EZM San. Parkpl. Festh. Ru., Krabbenschänke	1.540,00 EUR
L54100060017	EZM Sanierung Felswand Weißhofer Grund	59.156,15 EUR
L54700060000	EZM Sanierung Haltestelle S-Bahn Stadtmitte	55.000,00 EUR
L55200060003	EZM Sanierung Bauwerk, Weckerlesbrünnele	7.263,35 EUR
L55300012000	EZM Sanierung Friedhof Büchig	20.000,00 EUR
L55300060000	EZM Sanierung Friedhof Bretten	49.555,32 EUR
L55400360001	EZM Sanierung Teichanlage Dürrenbüchig	15.000,00 EUR
Gesamtsumme:		975.427,04 EUR

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt-Auszahlungen)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I1120000054	TUI, Erwerb Hard-/Software	13.244,70 EUR
I1120000654	WLAN Br., Verwaltungsg., Hard-/Software	13.523,61 EUR
I1133000060	Allgem. Grundverm., Erwerb Grundstücke	340.000,00 EUR
I11240000971	San. Rathaus, Umbau/Verbesserung	511.161,27 EUR
I11240001150	Rathaus, Erwerb bew. Sachen	5.605,89 EUR
I11240001271	Altes Rathaus, Aufzugsanlage, Umb./Verb.	11.710,00 EUR
I11240001371	Melanchthonstr. 45, Umbau/Verbesserung	52.395,50 EUR
I11240001450	Bauverwaltung, Erw. bew. Sachen THH60	1.279,00 EUR
I11247000059	OV Ri., Erwerb bew. Sachen SHM	1.000,00 EUR
I11250000051	Baubetriebshof, Erwerb Maschinen/Geräte	5.000,00 EUR
I11250000052	Baubetriebshof, Erwerb Fahrzeuge	166.966,03 EUR
I11250000054	Baubetriebshof, Erwerb Hard-/Software	10.353,00 EUR
I12600000050	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	7.618,61 EUR
I12600010050	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	2.000,00 EUR
I12600000570	FWH Br. Kleintankanlage, Neubau	3.505,88 EUR
I12600000671	FWH Br. Überflur-Absauganl., Umbau/Verb.	4.502,45 EUR
I12600000871	FWH Br., Zentr. Atemschutzw., Umb./Verb.	20.497,78 EUR
I12601000071	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	243.086,82 EUR
I12604000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	42.125,59 EUR
I12800000171	Sirennennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	99.809,67 EUR
I21100000053	J.-P.-Hebelschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	25.998,60 EUR
I21100100050	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen	25.143,66 EUR
I21100100671	Schillerschule, MNT-Raum, Umbau/Verb.	150.000,00 EUR
I21100200053	Max-Planck-RS, Erwerb Lehr-/Lernmittel	4.135,54 EUR
I21100300053	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	5.366,31 EUR
I21100300071	MGB Altbau, Umbau/Verbesserung	20.000,00 EUR
I21100300473	MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	18.392,57 EUR
I21100300971	MGB, E-Medientechnik, Umbau/Verbesserung	26.650,74 EUR
I21100400071	ESG, Erweiterung, Umbau/Verbesserung	20.000,00 EUR
I21100400250	ESG, Küche, Erw. bew. Sachen	1.187,43 EUR
I21100000471	J.-P.-Hebelschule, Brandschutz, Umb./Verb.	10.000,00 EUR
I21100100771	Schillerschule, Brandschutz, Umb./Verb.	10.000,00 EUR
I21100200371	Max-Planck-RS, Brandschutz, Umb./Verb.	10.000,00 EUR
I21100300871	MGB, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	20.000,00 EUR
I21100400471	ESG, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	10.249,02 EUR
I21100600171	ESG Schulhof, Umbau/Verbesserung	1.517,32 EUR
I21101000050	Grundschule Bau., Erw. bew. Sachen	20,06 EUR
I21102000050	Martin-Judt-GS, Erwerb bew. Sachen	1.292,43 EUR
I21103000050	Schwandorf-GS, Erwerb bew. Sachen	2.568,86 EUR
I21103000054	Schwandorf-GS, Erwerb Hard-/Software	6.000,00 EUR
I21103000371	GS Die., 2. Rettungsweg, Umbau/Verb.	118.935,60 EUR
I21105000050	Grundschule Gö., Erwerb bew. Sachen	2.500,00 EUR
I21106000050	Pfr.W.-Hart.-S., Nei., Erw. bew. Sachen	3.349,13 EUR
I21108000050	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen	2.685,26 EUR
I21200000050	Pestalozzischule, Erwerb bew. Sachen	9.494,69 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung	
I27100040050	Volkshochschule, Erwerb bew. Sachen	1.139,67	EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	61.427,51	EUR
I28100000350	Kulturpflege, Erw. bew. Sachen	3.530,11	EUR
I31400000085	An der Schießm., Unterk., Inv.zusch WB	330.000,00	EUR
I36500000073	Kiga Drachenburg, Außengel., Umb./Verb.	2.693,98	EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	182.849,80	EUR
I36508000088	Kiga Krabbennest Ruit, Inv.zuschuss	300.000,00	EUR
I36500000470	Wald-Kiga Schneckenhaus, Neubau	4,18	EUR
I36508000070	Kiga "Krabbennest" Ruit, Neubau	142.393,36	EUR
I42100000088	Sportförderung, Investitionszuschuss	4.300,00	EUR
I42103000170	Sportanl. Die., Umkl./Sanitärge., Neubau	251.718,33	EUR
I42103000172	Kunstrasenplatz Die., Neubau	20.000,00	EUR
I42410000850	Sportzentrum Im Grüner, Erw. bew. Sachen	5.000,00	EUR
I51100000054	Stadtentwicklung, Erwerb Hard-/Software	27.000,00	EUR
I51100000373	Stadtinformationssystem, Umbau/Verb.	64,73	EUR
I51120000081	Flurneueordnung Gö., Inv.zuschuss (L)	28.000,00	EUR
I54100000274	Kn. L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	13.778,33	EUR
I54100000886	Edisonstr., Verlängerung, Investitionsz.	114.000,00	EUR
I54100003073	Kreisv. Breitenbachw./Weißhoferstr, Umb.	77.041,32	EUR
I54100003673	Weißhoferstraße, Umbau/Verb.	36.534,92	EUR
I54100003773	Sporgasse, Umbau/Verb.	35.000,00	EUR
I54100004173	Fußgängerzone, Poller, Umbau/Verb.	90.000,00	EUR
I54100004272	Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	140.000,00	EUR
I54100004473	Marktgasse, Umbau/Verbesserung	59.107,50	EUR
I54100004673	Fußgängerüberw. G.-Wörner-Str., Umbau	38.473,82	EUR
I54100005673	Kreisv.B294/Herm.Beau.Str. Br., Umb./Ver.	16.309,62	EUR
I54100005872	Wanderwege Br., Neubau	17.714,89	EUR
I54100006072	Innenerschließung Mellert-Fibron, Neubau	53.378,97	EUR
I54101000273	Bürgerstr. Bau., Kreisverk., Umb./Verb.	1.019,50	EUR
I54102000479	Kreuzanl. Frühf.-/Hügellandstr., Um. SHM	9,98	EUR
I54102000579	Schulhausplatz, Umbau/Verbesserung SHM	25.550,00	EUR
I54106000073	Große/Lange/Kleine Gasse, Umb./Verb.	90.000,00	EUR
I54106000672	Näherer Kirchberg Nei., Neubau	15.807,88	EUR
I54107000279	Aussichtspunkt Ri., Umbau/Verb. SHM	1.042,11	EUR
I54107000373	Hauptstraße Ri., Umbau/Verbesserung	120.000,00	EUR
I54108000579	Hasengässle Ruit, Umbau/Verbesserung SHM	15.343,97	EUR
I54108000972	Wirtschaftsweg Salzach Ruit, Neubau	19.872,07	EUR
I54108001072	Fußw. Meisenw.-Fuchslochstr. Ru., Neubau	5.000,00	EUR
I54600000472	Parkplatz Gleisdreieck, Neubau	132.423,93	EUR
I54600000672	Parkplatz Neues Rathaus Br., Neubau	7.936,71	EUR
I54700000072	Bushaltestellen, Neubau	20.000,00	EUR
I54700000588	Barrierefreier Bahnhof Br., Inv.zuschuss	120.000,00	EUR
I54704000159	Stadtbahnhaltest. Dü., Erw. bew. S. SHM	594,67	EUR
I55100000050	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	44.735,28	EUR
I55100000073	Kinderspielplätze, Umbau/Verbesserung	41.176,14	EUR
I55100000272	Mehrgenerationenpark St. Johann, Neubau	25.461,19	EUR
I55104000159	Alter Friedhof Dü., Erw. bew. Sachen SHM	14.500,00	EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I55104000279	Grünanlagen Dü., Umbau/Verbesserung SHM	3.000,00 EUR
I55200000174	HW Br10, Paket Die1, Die2, Wasserbau	235.611,59 EUR
I55200000474	HW lok. EZM Br., Wasserbau	12.332,75 EUR
I55200000574	HW Eng-/Hungergr. Br., EZ11,12, Wasserbau	27.180,70 EUR
I55203000074	HW Riedgr. Die. Die3, Wasserbau	84.522,62 EUR
I55205000274	HW Am Schneckenb. Gö. Gö3, Wasserbau	93.310,63 EUR
I55205000374	HW IG Gö. Paket Gö1, Gö2, Wasserbau	96.279,82 EUR
I55205000474	HW Gö., Paket Gö4, Wasserbau	27.920,17 EUR
I55205000574	HW Verdolungseinl. Gö., EZ5, Wasserbau	123.360,78 EUR
I55205000674	HW Gölshausener Dorfb. EZ Gö6, Wasserbau	9,84 EUR
I55206000174	Ufermauer Talbach Nei., Wasserbau	10.000,00 EUR
I55208000179	Hochwasserschutz Ruit, Wasserbau SHM	15.000,00 EUR
I55208000274	HW Verwallung Salzach Ruit, Wasserbau	34.146,39 EUR
I55300000672	Friedhof Br., Urnengräber, Neubau	1.860,40 EUR
I55302000272	Friedhof Bü., Urnen-/Baumgrabf., Neubau	1.000,00 EUR
I55304000172	Friedhof Dü., Urnen-/Baumgrabf., Neubau	693,50 EUR
I55309000071	Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verb.	48.196,68 EUR
I55400000088	Flurber. Bau./Bü./Nei., Investitionsz.	20.000,00 EUR
I55403000073	Teichanlage Dü., Umbau/Verbesserung	6.000,00 EUR
Gesamtsumme:		5.653.233,36 EUR

**Konsumtive und Investive Ermächtigungsübertragungen
(Aufwendungen und Auszahlungen) insgesamt:**

6.628.660,40 EUR

b) Haushaltsübertragungen (Einzahlungen)

Mit der Evaluierung des Neuen Haushaltsrechtes ist es nunmehr nach § 21 Abs. 1 GemHVO auch zulässig, zweckgebundene investive Einzahlungen in das nächste Haushaltsjahr zu transferieren. Hiervon hat die Stadt in einer Größenordnung von 503.043,72 EUR Gebrauch gemacht. Die Zusammensetzung ist nachfolgend dokumentiert.

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt-Einzahlungen)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I12601000031	Feuerwehrhaus Bau., Zuweisung vom Land	45.000,00 EUR
I31400000031	An der Schießm., Unterk., Zuw. vom Land	330.000,00 EUR
I42103001131	Sportanl. Die., Umkl./Sanitär, Zuw. Land	70.000,00 EUR
I54100006037	Innenerschl. Mellert-Fibron, Inv.z.pr.U.	58.043,72 EUR
Gesamtsumme:		503.043,72 EUR

c) Mittelsperrungen (Ergebnishaushalt)

Nach den Budgetrichtlinien Ziffer 6f können nicht genehmigte Überschreitungen des Budgets zu haushaltsrechtlichen Sperrungen führen.

Im Rahmen des Budgetabschlusses 2017 wurden keine Sperrungen ausgesprochen.

d) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2017

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017	3.300.000,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR
Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2017	3.300.000,00 EUR
Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung	0,00 EUR

Auf eine Übertragung der Kreditermächtigung in das Haushaltsjahr 2018 wird insgesamt verzichtet.

e) Umschuldungen

Im Jahr 2017 wurden keine Umschuldungen vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2017 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2017
KfW	12.12.2000	188.973,56 EUR
KfW	27.02.2002	268.723,00 EUR
KfW	10.12.2002	138.725,00 EUR

KfW	25.02.2003	352.032,00 EUR
KfW	07.06.2005	711.864,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	20.451,60 EUR
Landesbank B-W	26.02.2003	360.820,50 EUR
Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	2.018.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	6.665.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	1.999.305,59 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.05.2014	1.234.489,49 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.06.2015	1.027.600,00 EUR
Summen		14.985.984,74 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft von	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2017
Hypo Vereinsbank	28.04.2003	315.000,00 EUR
KfW	28.04.2003	467.500,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.05.2006	3.280.818,28 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.06.2008	306.775,02 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.06.2008	1.984.998,83 EUR
Sparkasse Kraichgau	05.11.2009	2.700.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.03.2010	604.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	03.08.2011	4.725.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.04.2013	750.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	22.08.2013	11.067.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	19.12.2013	398.734,24 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.06.2015	2.360.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	03.08.2016	868.121,34 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	20.451,60 EUR
Summen		29.848.470,31 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2017
Commerzbank	12.12.2000	154.197,61 EUR
Dexia	06.02.2006	241.638,09 EUR
DGHYP	06.04.2001	161.460,58 EUR
DGHYP	17.10.1990	96.703,48 EUR
KfW	22.03.2000	213.688,45 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	83.648,25 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	642.150,19 EUR
Sparkasse Kraichgau	09.07.2010	264.444,46 EUR
Sparkasse Kraichgau	09.07.2010	134.756,77 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	1.154.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	18.10.2012	814.118,14 EUR

Sparkasse Kraichgau	18.10.2012	242.695,50 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	1.560.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.12.2014	1.340.385,06 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.12.2014	937.497,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	23.08.2016	3.891.317,05 EUR
Summen		11.932.700,63 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2017
L-Bank und städt. Wohnungsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	2.563.913,26 EUR
Summen		2.563.913,26 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2017
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	221.990,00 EUR
Land Baden-Württemberg	Gugg-e-mol (für Mietverhältnis)	6.135,50 EUR
Summen		228.125,50 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften **59.559.194,44 EUR**

Damit verminderte sich das Bürgschaftsvolumen gegenüber 2016 um 2,64 Mio. EUR.
An Bürgschaftsgebühren flossen 108.519,84 EUR in die Stadtkasse.

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2017:	Für 2018 ff.	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I11240001271 Altes Rathaus, Aufzugsanl., Umb./Verb.	150.000	0,00
I12600000052 Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	400.000	0,00
I12600000150 Feuerwehr, Digitalfunk, Erw. bew. Sachen	180.000	0,00
I12600000771 FWH Br. Funkzentrale, Umbau/Verbesserung	150.000	0,00
I12601000071 Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	64.000	0,00
I21100100671 Schillerschule, MNT-Raum, Umbau/Verb.	70.000	0,00
I36508000070 Kiga „Krabbennest“ Ruit, Neubau	200.000	12.000,00
I36508000088 Kiga „Krabbennest“ Ruit, Investitionszuschuss	280.000	0,00
I42103000170 Sportanl. Die., Umkl./Sanitärgeb., Neubau	230.000	230.000,00
I54100003073 Kreisv. Breitenbachw./Weißhoferstr., Umbau	350.000	0,00
I54100004673 Fußg.überw. Georg-Wörner-Str., Umb./Verb.	255.000	255.000,00
I54100005673 Kreisv. B294/Herm.Beu.Str., Umb./Verb.	755.000	0,00
I54108000872 Innenentwicklung Ruit, Neubau	400.000	400.000,00
I54700000488 Barrierefreie Haltestellen S4, Inv.zuschuss	2.463.500	0,00
I54700000588 Barrierefreier Bahnhof, Investitionszuschuss	1.240.000	0,00
I54700000688 Barrierefreie Haltestelle S9, Inv.zuschuss	395.000	0,00
I55200000174 HW Br10, Paket Die1, Die2, Wasserbau	1.354.000	0,00
I55200000474 HW lok. EZM Br., Wasserbau	230.000	130.000,00
I55203000074 HW Riedgraben Die., Paket Die3, Wasserbau	1.300.000	1.160.000,00
I55205000274 HW Am Schneckenb. Gö., Gö3, Wasserbau	75.000	0,00
I55205000374 HW IG Gö., Paket Gö1, Gö2, Wasserbau	410.000	0,00
I55205000474 HW Gö., Paket Gö4, Wasserbau	740.000	120.000,00
I55205000574 HW Verdolungseinl. Gö., EZ Gö5, Wasserbau	75.000	0,00
I55309000071 Aussegnungshalle Spr., Umb./Verbesserung	140.000	140.000,00
Summe :	11.907.000	2.447.000,00

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1000000000	A K T I V A			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	2.638,51 €	425,42 €	2.213,09 €
1011000000	00250000 DV-Software	118.223,72 €	96.354,86 €	21.868,86 €
1011000000	00810000 Sonstiges immaterielles Vermögen	168.642,32 €	168.642,32 €	0,00 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	289.504,55 €	265.422,60 €	24.081,95 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	720.500,15 €	720.981,65 €	-481,50 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	3.477.664,60 €	3.514.840,83 €	-37.176,23 €
1012010000	01210000 Ackerland	6.706.694,03 €	6.639.534,91 €	67.159,12 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.231.024,73 €	5.231.024,73 €	0,00 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.395.523,04 €	14.395.523,04 €	0,00 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.996.563,72 €	2.262.998,14 €	-266.434,42 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl.Rechte	32.527.970,27 €	32.764.903,30 €	-236.933,03 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	137.999,08 €	64.409,08 €	73.590,00 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	5.720,00 €	0,00 €
1012020000	02220000 Geb., Aufb. u. Betriebsvor. b. soz. Einr.	71.007,49 €	34.064,05 €	36.943,44 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.379.905,35 €	1.380.217,54 €	-312,19 €
1012020000	02320000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei Schulen	14.626.414,91 €	14.934.347,27 €	-307.932,36 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	2.012.796,23 €	2.015.148,03 €	-2.351,80 €
1012020000	02420000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei K, Sp.u.G.	2.652.136,70 €	2.868.843,44 €	-216.706,74 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-,Geschäfts-,Betr.geb.	9.782.907,16 €	10.113.888,08 €	-330.980,92 €
1012020000	02920000 Gebäude, Aufb.u. Betr.vorr. bei sonst. Dienst-,G.geb.	22.545.137,09 €	22.109.530,54 €	435.606,55 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Rechte	53.214.024,01 €	53.526.168,03 €	-312.144,02 €
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	9.400.988,00 €	8.860.950,48 €	540.037,52 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.179.283,63 €	5.250.072,54 €	-70.788,91 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsl.anlagen	48.362.392,39 €	48.752.100,65 €	-389.708,26 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	259.029,81 €	205.297,06 €	53.732,75 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	1.351.944,10 €	1.372.351,00 €	-20.406,90 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.400.081,22 €	2.408.943,64 €	-8.862,42 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	1.999.387,48 €	1.847.912,15 €	151.475,33 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	68.953.106,63 €	68.697.627,52 €	255.479,11 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	6.627.154,62 €	6.755.777,29 €	-128.622,67 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	6.627.154,62 €	6.755.777,29 €	-128.622,67 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	241.276,08 €	241.288,91 €	-12,83 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	241.276,08 €	241.288,91 €	-12,83 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.430.960,11 €	1.180.693,58 €	250.266,53 €
1012060000	06210000 Maschinen	248.429,78 €	243.884,63 €	4.545,15 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	144.562,46 €	29.331,66 €	115.230,80 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.823.952,35 €	1.453.909,87 €	370.042,48 €
1012070000	07110000 Betriebsvorrichtung	9.982,16 €	7.559,76 €	2.422,40 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.348.185,04 €	1.257.415,91 €	90.769,13 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.358.167,20 €	1.264.975,67 €	93.191,53 €
1012080000	08910100 Vorräte Heizöl	22.656,52 €	21.362,90 €	1.293,62 €
1012080000	08910200 Vorräte Streusalz	37.008,03 €	39.665,64 €	-2.657,61 €
1012080000	1.2.8 Vorräte	59.664,55 €	61.028,54 €	-1.363,99 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	2.737.296,24 €	1.064.721,05 €	1.672.575,19 €
1012090000	09613000 Anlagen im Bau- und sonstige Baumaßnahmen	27.839,75 €	0,00 €	27.839,75 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.765.135,99 €	1.064.721,05 €	1.700.414,94 €
1012000000	Summe Sachvermögen	167.570.451,70 €	165.830.400,18 €	1.740.051,52 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	17.723.934,71 €	17.723.934,71 €	0,00 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.723.934,71 €	17.723.934,71 €	0,00 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	139.232,64 €	137.982,64 €	1.250,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	139.232,64 €	137.982,64 €	1.250,00 €
1013040610	13150000 Ausleihungen an verb. U., Anteil., Sverm.	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €	0,00 €
1013040000	1.3.4. Ausleihungen	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €	0,00 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Teilig. u.	2.300.000,00 €	0,00 €	2.300.000,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	5.001.620,38 €	8.503.355,33 €	-3.501.734,95 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	7.301.620,38 €	8.503.355,33 €	-1.201.734,95 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	488.925,41 €	440.647,76 €	48.277,65 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	921.205,60 €	1.068.803,84 €	-147.598,24 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	80.804,72 €	68.938,95 €	11.865,77 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.490.935,73 €	1.578.390,55 €	-87.454,82 €
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	948.774,38 €	964.757,47 €	-15.983,09 €
1013080300	16910000 Abstimmkto. übrige privatrechtliche Forderungen	12.886,13 €	39.830,58 €	-26.944,45 €
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	6,00 €	4.149,42 €	-4.143,42 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	0,00 €	11.000,00 €	-11.000,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	6.540,09 €	681,16 €	5.858,93 €
1013080000	16917000 Forderungen gegenüber EAB	1.167.038,32 €	0,00 €	1.167.038,32 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	2.135.244,92 €	1.020.418,63 €	1.114.826,29 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	1.215.454,69 €	658.840,26 €	556.614,43 €
1013091111	17111100 SPK Tagegeld	2.000.000,00 €	500.000,00 €	1.500.000,00 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	-52.987,61 €	-48.976,87 €	-4.010,74 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	749,92 €	29,62 €	720,30 €
1013091112	17110140 SPK Abbuchungen Eingang	45.648,59 €	39.223,79 €	6.424,80 €
1013091112	17110170 SPK Abweisung Debitor	0,00 €	-39,00 €	39,00 €
1013091112	17110185 Banküberstellung KBS	1.673,50 €	10.566,55 €	-8.893,05 €
1013091121	17110200 Volksbank	76.762,22 €	20.165,45 €	56.596,77 €
1013091122	17110240 Voba Abbuchungen Eingang	12.148,75 €	10.103,73 €	2.045,02 €
1013091131	17110300 Postbank	7.295,16 €	11.667,18 €	-4.372,02 €
1013091132	17110335 POBA Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	0,00 €	872,20 €	-872,20 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	140,48 €	192,14 €	-51,66 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	3.306.885,70 €	1.202.645,05 €	2.104.240,65 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310107 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 7	100,00 €	100,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1013091200	17310110 Zahlstelle OV Bauerbach	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	6.650,00 €	7.000,00 €	-350,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	127,40 €	127,40 €	0,00 €
1013091200	17310301 Zahlstelle Ausländerbehörde	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310302 Zahlstelle Standesamt Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310303 Zahlstelle Standesamt Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310304 Zahlstelle Standesamt Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310305 Zahlstelle Straßenverkehrs- und Bußgeldbeh.	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	30,00 €	30,00 €	0,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310415 Zahlstelle Tourist Info II	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310416 Zahlstelle Tourist Info III	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310417 Zahlstelle Tourist Info IV	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310418 Zahlstelle Tourist Info V	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310419 Zahlstelle Tourist Info VI	100,00 €	100,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1013091200	17310420 Zahlstelle Martin-Judt-GS Büchig GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310421 Zahlstelle Pf.-Wolfr.-Hartm.-Schule Nei. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310422 Zahlstelle GS-Betreuung Rinklingen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310423 Zahlstelle GS-Betreuung Ruit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	1.350,00 €	11.200,00 €	-9.850,00 €
1013091200	Kassenbestände	15.482,40 €	25.582,40 €	-10.100,00 €
1013091310	17940080 KBS Kasse HKBS BAR	1.711,35 €	218,80 €	1.492,55 €
1013091310	17940081 KBS Kasse HKBS EC	797,70 €	218,40 €	579,30 €
1013091310	17940090 KBS Ausländer BAR	0,00 €	279,40 €	-279,40 €
1013091310	17940150 KBS Kasse HKTO BAR	480,35 €	250,20 €	230,15 €
1013091310	17490151 KBS Kasse HKTO EC	186,20 €	172,50 €	13,70 €
1013091310	17940160 KBS Kasse StA 1 BAR	0,00 €	12,00 €	-12,00 €
1013091310	17940210 KBS Kasse StA 3 BAR	12,00 €	0,00 €	12,00 €
1013091310	17940211 KBS Kasse StA 3 EC	35,00 €	0,00 €	35,00 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	3.222,60 €	1.151,30 €	2.071,30 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	3.325.590,70 €	1.229.378,75 €	2.096.211,95 €
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411412 Handvorschuss MPR Schulsozialarbeit	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.300,00 €	1.200,00 €	100,00 €
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	3.326.890,70 €	1.230.578,75 €	2.096.311,95 €
1013000000	Summe Finanzvermögen	35.617.859,08 €	33.694.660,61 €	1.923.198,47 €
1010000000	Summe Vermögen	203.477.815,33 €	199.790.483,39 €	3.687.331,94 €

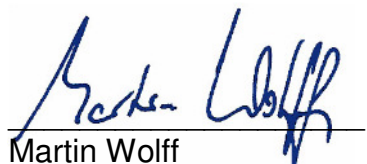
Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	146.958,02 €	147.698,26 €	-740,24 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	146.958,02 €	147.698,26 €	-740,24 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	6.166.326,76 €	5.591.298,28 €	575.028,48 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	6.166.326,76 €	5.591.298,28 €	575.028,48 €
1023000000	18910300 Forderungen aus Klärung Rückläufer	34,00 €	136,00 €	-102,00 €
1023000000	2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	34,00 €	136,00 €	-102,00 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	6.313.318,78 €	5.739.132,54 €	574.186,24 €
1000000000	S U M M E A K T I V A	209.791.134,11 €	205.529.615,93 €	4.261.518,18 €

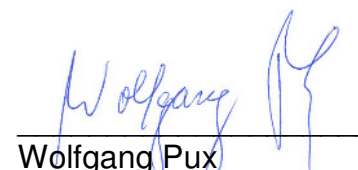
Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
2000000000	PASSIVA			
=====				
1. Kapitalposition				
=====				
2011000000	20000000 Basiskapital	-98.671.620,22 €	-98.671.620,22 €	0,00 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-98.671.620,22 €	-98.671.620,22 €	0,00 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-46.430.442,68 €	-38.531.253,12 €	-7.899.189,56 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-46.430.442,68 €	-38.531.253,12 €	-7.899.189,56 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	-477.273,33 €	-472.332,60 €	-4.940,73 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	-477.273,33 €	-472.332,60 €	-4.940,73 €
2012000000	Summe Rücklagen	-46.907.716,01 €	-39.003.585,72 €	-7.904.130,29 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis			
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-145.579.336,23 €	-137.675.205,94 €	-7.904.130,29 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-214.762,40 €	-46.313,42 €	-168.448,98 €
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-21.090.104,49 €	-20.136.462,56 €	-953.641,93 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-53.689,06 €	-19.769,98 €	-33.919,08 €
2021000000	21130000 SoPo Zuweisungen Zweckverband	-16.150,00 €	-18.430,00 €	2.280,00 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-13.471,01 €	-15.564,78 €	2.093,77 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-350.993,18 €	-322.459,52 €	-28.533,66 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-21.739.170,14 €	-20.559.000,26 €	-1.180.169,88 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-16.171.363,37 €	-17.207.193,28 €	1.035.829,91 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-16.171.363,37 €	-17.207.193,28 €	1.035.829,91 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-5.316.555,83 €	-5.450.093,12 €	133.537,29 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-5.316.555,83 €	-5.450.093,12 €	133.537,29 €
2020000000	Summe Sonderposten	-43.227.089,34 €	-43.216.286,66 €	-10.802,68 €
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2036000000	28710000 Rückstellungen für dr. Verpf. Bürgs. etc.	-263.279,55 €	-263.279,55 €	0,00 €
2036000000	3.6 RS drohende Verpf. (Bürgsch., Gewähr., Proz.)	-263.279,55 €	-263.279,55 €	0,00 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-263.279,55 €	-263.279,55 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010140	23103000 InVKred Bund LZ > 5 Jahre	-6.246.000,07 €	-7.274.249,47 €	1.028.249,40 €
2042010840	23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-9.785.835,25 €	-11.812.105,30 €	2.026.270,05 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-16.031.835,32 €	-19.086.354,77 €	3.054.519,45 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.371.169,71 €	-1.724.631,82 €	353.462,11 €
2044000000	25110100 Verbindlichkeiten aus LL	-171,00 €	-94,00 €	-77,00 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.371.340,71 €	-1.724.725,82 €	353.385,11 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-87.890,84 €	-84.326,24 €	-3.564,60 €
2046020000	27910200 Akontozahlungen	-66.961,29 €	-51.989,29 €	-14.972,00 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	-1.002,44 €	-456,00 €	-546,44 €
2046020000	27990100 KVV Fahrkartenrechnung	4.348,22 €	0,00 €	4.348,22 €
2046020000	27990101 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Amt 10	-3.071,76 €	0,00 €	-3.071,76 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-3.852,80 €	-591,03 €	-3.261,77 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-4.041,97 €	-2.899,66 €	-1.142,31 €
2046020000	27990350 Verb. Einbeh. Fertigungspflege	-2.000,00 €	0,00 €	-2.000,00 €
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-35.678,82 €	-58.082,07 €	22.403,25 €
2046020000	27991001 Durchl. Gelder Personalrat	-474,31 €	-333,01 €	-141,30 €
2046020000	27991122 Amtshilfeersuchen	-92,50 €	0,00 €	-92,50 €
2046020000	27992000 Sonstige durchlaufende Gelder	-4.796,18 €	-4.796,18 €	0,00 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-117.643,88 €	-106.695,17 €	-10.948,71 €
2046020000	27992810 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten HR	0,00 €	-2,96 €	2,96 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-3.551,58 €	-3.435,46 €	-116,12 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-3.121,62 €	-1.460,60 €	-1.661,02 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenvorverkauf	-14.072,45 €	-17.904,15 €	3.831,70 €
2046020000	27994002 Tourist-Info BLB Kartenvorverkauf	-1.318,55 €	-275,60 €	-1.042,95 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	0,00 €	-415.480,21 €	415.480,21 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-345.222,77 €	-748.727,63 €	403.504,86 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-17.748.398,80 €	-21.559.808,22 €	3.811.409,42 €

Bilanz		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-138.983,75 €	-125.175,03 €	-13.808,72 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-137.492,32 €	-125.726,93 €	-11.765,39 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-325.843,75 €	-318.172,01 €	-7.671,74 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-61.593,96 €	-60.769,54 €	-824,42 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-148.423,90 €	-154.354,62 €	5.930,72 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-193.157,44 €	-179.501,84 €	-13.655,60 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-152.027,19 €	-140.404,61 €	-11.622,58 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-116.414,66 €	-115.032,97 €	-1.381,69 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-51.497,92 €	-50.284,67 €	-1.213,25 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-2.481,75 €	-2.481,75 €	0,00 €
2050000000	29110300 PRAP Geldspenden (nicht verbraucht zum 31.12.)	-8.590,00 €	-8.590,00 €	0,00 €
2050000000	29110400 PRAP Stellplatzablösungen	-64.400,00 €	-55.200,00 €	-9.200,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.572.123,55 €	-1.479.341,59 €	-92.781,96 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.973.030,19 €	-2.815.035,56 €	-157.994,63 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-209.791.134,11 €	-205.529.615,93 €	-4.261.518,18 €

Bretten, den 25. Oktober 2018


 Martin Wolff
 Oberbürgermeister


 Wolfgang Pux
 Stadtkämmerer

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Wolff, Martin
Bürgermeister Nöltner Michael

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Biermann, Jörg	Knauss, Renate
Bischoff, Gerd	Knecht, Martin
Dickemann, Kurt	Dr. Kratzmeier, Ute
Diernberger, Bernd	Leins, Heidemarie
Elskamp, Sibille	Maaß, Ariane
Fritz, Gernot	Mansdörfer, Otto
Fülberth, Hermann	Müller, Harald
Dr. Gauß, Günter	Neuschl, Bernd
Gerweck, Markus	Pfeil, Isabel
Gillardon, Karin	Schick, Brigitte
Günther-Best, Waltraud	Schick, Ulrich
Halgato, Birgit	Schlotterbeck, Edgar
Jäger, Ingo	Treut, Aaron

Mitglieder des Ortschaftsrates Bauerbach

Ament, Georg	Lohner, Kuno
Dickemann, Carola	Müller, Torsten
Gutjahr, Asja	Rück, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Halgato, Birgit	

Mitglieder des Ortschaftsrates Büchig

Braun, Hubert	Strauß, Klaus
Drabek, Vera	Vollers, Uve (Ortsvorsteher)
Hoffmann, Klaus	Weinkötz, Philipp
Raupp, Elisabetha	

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Böckle, Ralph	Lauer, Frank
Günderth, Marion	Leins, Rüdiger
Gwinner, Jens	Lübeck, Wolfgang
Haas, Oliver	Müller, Harald
Heim, Klaus-Jürgen	Seeger-Leicht, Jutta
Kern, Martin (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Kammerer, Joachim	Schäfer, Elke
Kiefer, Michael	Six, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Kremser, Frank	Thumm, Andreas
Peissner, Elke	

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Ammann, Dieter	Pohl, Agathe
Fundis, Torsten	Schlaier, Ralf
Hartmann, Manfred (Ortsvorsteher)	Tossenberger, Thomas
Neuschl, Edgar	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Dr. Bachmann, Hubert	Kritzer, Armin
Hauck, Wolfgang	Maierhöfer, Markus
Kohler, Alexander	Wittmann, Rolf (Ortsvorsteher)
Konrad, Tobias	

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Bauer, Benjamin	Rust, Angelika
Bornhäuser, Frank	Schlotterbeck, Edgar
Hagino, Timo	Zickwolf, Gabriele
Lang, Heinz (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Böckle, Martin	Lenzen, Jörg
Hirsch, Oliver	Rübenacker, Andrea
Knauss, Renate	Treut, Aaron (Ortsvorsteher)
Kraus, Alexander	

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Baumann, Werner	Schabinger, Tobias
Geiselhart, Marco	Stoll, Michael
Nagel, Gabriele	Wetzel, Thorsten (Ortsvorsteher)
Roth, Manuel	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen

STADT BRETTE					
I	BOB	10	14	20	23
	61	80	82	EuMAB	
EINGANG 12. Feb. 2018					
	30	40	60	83	EAB
	81				115.104

KVBW - Postfach 10 01 61 - 76230 Karlsruhe

Stad Bretten
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

634

Kämmereiamt
13. Feb. 2018
201 202 205

Ihre Nachricht:
Auskunft erteilt: Stefan Nikolaus
Telefon: 0721 5985-626
Telefax: 0721 5985-512
E-Mail: s.nikolaus@kvbw.de
Datum: 1. Februar 2018

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2017** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **22.681.311 €**.
Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2018** beträgt **23.300.108 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Mitgliederbereich>, <Pensionsrückstellungen> und <Merkblätter> zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptsitz
Daxlander Straße 74
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstraße 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8:00 Uhr
bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 51 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2017 und die Sonderhaushaltsmittel 2017 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	265.422,60	45.719,54	0,00	0,00	0,00	-21.637,59	289.504,55
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	165.769.371,64	7.664.766,74	-373.546,77	0,00	0,00	-5.549.804,46	167.510.787,15
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.764.903,30	343.255,48	-135.579,48	-399.432,80	0,00	-45.176,23	32.527.970,27
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.526.168,03	1.781.483,57	-233.919,80	-10.176,58	0,00	-1.849.531,21	53.214.024,01
2.3. Infrastrukturvermögen	68.697.627,52	891.483,90	0,00	2.106.805,63	0,00	-2.742.810,42	68.953.106,63
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	6.755.777,29	83.356,12	0,00	0,00	0,00	-211.978,79	6.627.154,62
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	241.288,91	0,00	0,00	0,00	0,00	-12,83	241.276,08
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.453.909,87	443.572,09	-2.734,50	273.873,45	0,00	-344.668,56	1.823.952,35
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.264.975,67	442.098,94	-1.312,99	8.032,00	0,00	-355.626,42	1.358.167,20
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.064.721,05	3.679.516,64	0,00	-1.979.101,70	0,00	0,00	2.765.135,99
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	29.865.272,68	3.004.515,05	-4.205.000,00	0,00	0,00	0,00	28.664.787,73
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.723.934,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.723.934,71
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	137.982,64	1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.232,64
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500.000,00
3.5. Wertpapiere	8.503.355,33	3.003.265,05	-4.205.000,00	0,00	0,00	0,00	7.301.620,38
insgesamt	195.900.066,92	10.715.001,33	-4.578.546,77	0,00	0,00	-5.571.442,05	196.465.079,43

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen

⁴⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Tabelle 26 Vermögensübersicht

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.490.935,73	1.578.390,55	-87.454,82
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	2.135.244,92	1.020.418,63	1.114.826,29
insgesamt	3.626.180,65	2.598.809,18	1.027.371,47

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund	7.274.249,47	6.246.000,07	0,00	0,00	6.246.000,07	-1.028.249,40
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	11.812.105,30	9.785.835,25	263.839,24	787.716,57	8.734.279,44	-2.026.270,05
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	19.086.354,77	16.031.835,32	263.839,24	787.716,57	14.980.279,51	-3.054.519,45

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten)⁷⁾

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.129.203,66	14.368.236,47	139.836,64	24.640,36	14.203.759,47	239.032,81
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	14.129.203,66	14.368.236,47	139.836,64	24.640,36	14.203.759,47	239.032,81

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	33.215.558,43	30.400.071,79	403.675,88	812.356,93	29.184.038,98	-2.815.486,64
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	33.215.558,43	30.400.071,79	403.675,88	812.356,93	29.184.038,98	-2.815.486,64
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Konsolidierte Gesamtschulden	33.215.558,43	30.400.071,79	403.675,88	812.356,93	29.184.038,98	-2.815.486,64

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	263.279,55	263.279,55	0,00
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	263.279,55	263.279,55	0,00
1.7 Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
insgesamt	263.279,55	263.279,55	0,00

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Dezernat II / Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Dez. II/Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie
<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau Budget 604 Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Erddeponien
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2017

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittelübertragung - Sperre (aus 2016)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperren - e.Deckung	- anteilige Personalausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamtaufwand	Differenz (6 - 7)	Mittelübertragung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	98.300,00	0,00	0,00	0,00	98.300,00	102.098,98	-3.798,98	0,00
112 OV Büchig	99.300,00	0,00	0,00	-6.830,59	92.469,41	96.476,02	-4.006,61	0,00
113 OV Diedelsheim	159.400,00	0,00	8.851,88	-5.093,46	163.158,42	152.140,15	11.018,27	5.509,14
114 OV Dürrenbüchig	77.400,00	0,00	300,00	-3.726,42	73.973,58	93.378,53	-19.404,95	0,00
115 OV Gölshausen	98.800,00	0,00	-412,50	-8.157,38	90.230,12	102.831,03	-12.600,91	0,00
116 OV Neibsheim	145.300,00	3.961,30	4.826,00	-5.012,47	149.074,83	133.069,13	16.005,70	8.002,85
117 OV Rinklingen	83.500,00	0,00	872,00	-5.611,55	78.760,45	87.834,00	-9.073,55	0,00
118 OV Ruit	90.400,00	0,00	0,00	-6.253,99	84.146,01	88.340,78	-4.194,77	0,00
119 OV Sprantal	45.100,00	0,00	2.504,15	0,00	47.604,15	49.756,23	-2.152,08	0,00
SN Personalausgaben	15.020.000,00	0,00	0,00	0,00	15.020.000,00	15.061.973,36	-41.973,36	0,00
insgesamt	15.917.500,00	3.961,30	16.941,53	-40.685,86	15.897.716,97	15.967.898,21	-70.181,24	13.511,99

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag (7+10) EUR	Mittelüber- tragung/ - Sperre 2018 EUR
	Ansatz Aufwand (Plan) EUR	+ Mittel- übertragung/ - Sperre (aus 2016) EUR	+/- Üpl.Aufw. - Sperren - e.Deckung EUR	aktuelles Budget (2+3+4) EUR	Gesamt- aufwand EUR	Differenz -Minderaufw. + Mehraufwand (5-6) EUR	Ansatz (Plan) EUR	IST EUR	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9) EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10 Dezernat I / Hauptamt	1.127.400	566,04	0,00	1.127.966,04	1.299.649,88	-171.683,84	319.100	393.993,02	74.893,02	-96.790,82	0,00
14 Rechnungsprüfungsamt	4.500	1.025,21	0,00	5.525,21	3.683,89	1.841,32	14.800	14.800,00	0,00	1.841,32	920,00
20 Kämmereramt / Grundbuchamt	920.900	0,00	0,00	920.900,00	811.748,88	109.151,12	1.844.300	2.084.501,26	240.201,26	349.352,38	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	1.063.600	18.760,96	0,00	1.082.360,96	1.282.633,70	-200.272,74	849.250	1.092.095,93	242.845,93	42.573,19	22.000,00
30 Ordnungsamt	957.990	5.802,94	0,00	963.792,94	1.185.101,86	-221.308,92	1.921.320	1.623.295,93	-298.024,07	-519.332,99	6.332,94
40 Dez. II / Bildung und Kultur	11.120.660	403.254,66	-27.766,69	11.496.147,97	12.010.877,21	-514.729,24	4.623.420	5.038.090,20	414.670,20	-100.059,04	336.198,12
EMA Europäische Melanchthonakademie	155.900	9.500,00	0,00	165.400,00	134.871,78	30.528,22	9.000	7.961,79	-1.038,21	29.490,01	14.700,00
60 Technik und Umwelt	6.803.470	0,00	0,00	6.803.470,00	7.416.196,88	-612.726,88	2.556.470	3.360.160,05	803.690,05	190.963,17	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	1.457.600	65.496,95	0,00	1.523.096,95	1.398.677,73	124.419,22	247.300	282.544,00	35.244,00	159.663,22	94.166,27
83 Forstwirtschaft	403.320	0,00	0,00	403.320,00	401.646,31	1.673,69	831.700	1.081.228,38	249.528,38	251.202,07	0,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	21.651.720	0,00	0,00	21.651.720,00	21.570.326,65	81.393,35	40.460	45.723,03	5.263,03	86.656,38	0,00
insgesamt	45.667.060	504.406,76	-27.766,69	46.143.700,07	47.515.414,77	-1.371.714,70	13.257.120	15.024.393,59	1.767.273,59	395.558,89	474.317,33

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zu Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen.

Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren) - EUR -	Mittelabfluss 2017 - EUR -	Übertrag nach 2019 ff. - EUR -
Bauerbach	9.420,00	9.420,00	0,00
Büchig	30.490,99	30.490,99	0,00
Diedelsheim	50.600,00	39.862,29	10.737,71
Dürrenbüchig	25.300,00	20.078,99	5.221,01
Gölshausen	14.060,00	1.387,78	12.672,22
Neibsheim	12.632,00	4.070,60	8.561,40
Rinklingen	16.410,00	14.902,58	1.507,42
Ruit	30.343,97	30.343,97	0,00
Sprantal	13.769,00	6.984,44	6.784,56
Gesamt	203.025,96	157.541,64	45.484,32

8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2017

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2

GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2017

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO bzw. § 10 Abs. 1 GemKVO – kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2017

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweisungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:

- Gewereregister
- Immobilienmanagement SAP
- Ausländerwesen LaDiVA
- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Finanzbuchhaltung Kommunale Doppik für Kommunalverw./PS-CD/Kreditorenbuchh.
- Beitreibung/Vollstreckung (zentrale Lösung AVVISIO)
- Ordnungswidrigkeiten owi21
- Gewerbesteuer
- Hundesteuerveranlagung
- Sonstige Einnahmen
- Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Gebühren)

Karlsruhe, den 06.04.2018

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.



Melanchthon **Stadt Bretten**



Rechenschaftsbericht 2017 Stadt Bretten

BRETTEN

VII. Rechenschaftsbericht 2017

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2015*	2016*	2017*
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	14.310	14.300	14.289
Bauerbach	1.096	1.192	1.260	1.256	1.292
Büchig	1.158	1.428	1.497	1.497	1.473
Diedelsheim	3.010	3.255	3.550	3.665	3.633
Dürrenbüchig	394	568	560	580	583
Gölshausen	1.322	1.710	1.726	1.715	1.840
Neibsheim	1.430	1.798	1.831	1.846	1.845
Rinklingen	1.559	1.920	2.133	2.187	2.259
Ruit	1.310	1.420	1.496	1.502	1.506
Sprantal	332	409	387	408	412
Gesamt	22.795	27.285	28.750	28.956	29.132

* ab 2011 Basis Zensus vom 9. Mai 2011

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	4,0	4,1	4,1
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.112	7.112	7.112
Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	5.339 18,6	5.641 19,5	5.966 20,5

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2015	2016	2017
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.364	2.341	2.375
Arbeitslosenquote	3,6%	3,9%	3,5%
Steuerkraftsumme			
in EUR	33,4 Mio.	28,6 Mio.	38,4 Mio.
je Einwohner in EUR	1.172,63	995,73	1.333,17
Verschuldung			
in EUR	20,9 Mio.	19,1 Mio.	16,0 Mio.
je Einwohner in EUR	726,72	659,15	550,32

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2017 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2017 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Der Haushaltsplan wies im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 687.000 EUR aus. Letztendlich ist es gelungen, ein Plus von 7,90 Mio. EUR zu erwirtschaften. Maßgeblich zu dieser erfreulichen Entwicklung haben die Gewerbesteuereinnahmen mit 25,42 Mio. EUR (+6,92 Mio. EUR), die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer mit 16,11 Mio. EUR (+1,23 Mio. EUR) und die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 11,86 Mio. EUR (+0,73 Mio. EUR) beigetragen.

Infolge dieser Mehrerlöse konnten die Mehrbelastungen aus der Gewerbesteuerumlage (+1,38 Mio. EUR) und aus den Betriebskostenzuschüssen an die Kindergartenträger (+1,15 Mio. EUR) kompensiert werden. Angestiegen sind auf die Abschreibungen auf inzwischen 5,88 Mio. EUR (+0,57 Mio. EUR).

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) schloss mit einem leichten Überschuss in Höhe von 4.940,73 EUR ab, was schlussendlich zu einem Gesamtergebnis von 7.904.130,51 EUR führte.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2017 EUR	Ergebnis 2017 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	70.224.000,00	80.772.430,19	+10.548.430,19
Ordentliche Aufwendungen	69.537.000,00	72.873.240,63	+ 3.336.240,63
= Ordentliches Ergebnis	687.000,00	7.899.189,56	+ 7.212.189,56
Sonderergebnis	0,00	4.940,73	+ 4.940,73
Gesamtergebnis	687.000,00	7.904.130,51	+ 7.217.130,51

Gegenüberstellung: Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2017

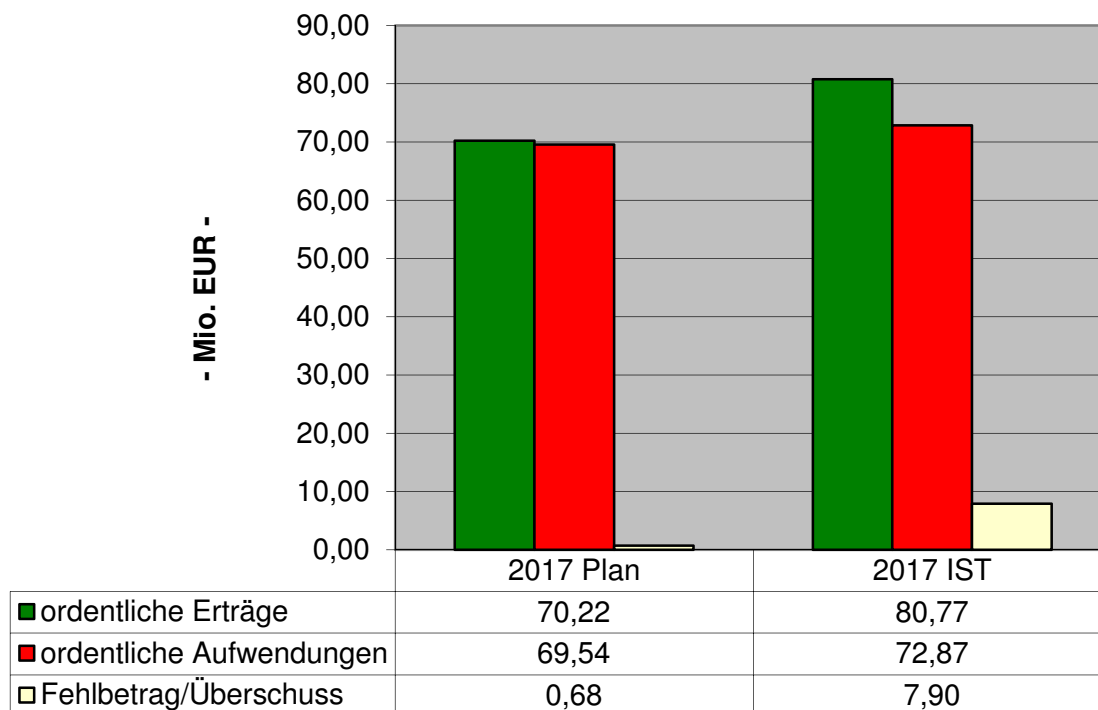


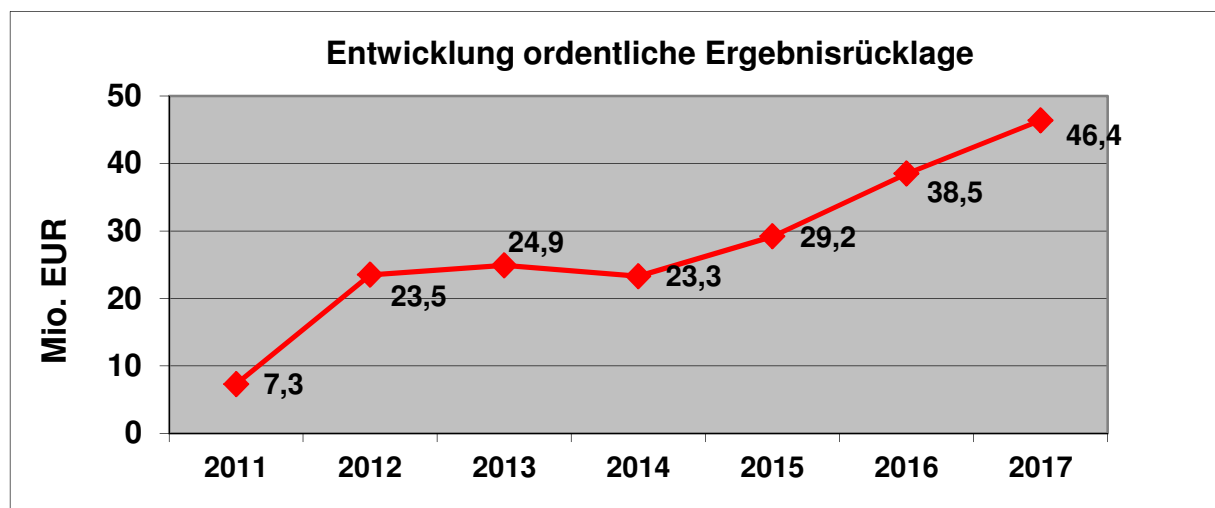
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

2.1.1 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist nach § 24 GemHVO erreicht, wenn die angefallenen Aufwendungen vollständig durch die eingenommenen Erträge gedeckt sind. Diese gesetzliche Vorgabe ist beim Jahresabschluss 2017 nachvollziehbar erfüllt.

Die in den einzelnen Haushaltsjahren seit der Einführung der kommunalen Doppik in 2011 im Ergebnishaushalt erreichten Überschüsse wurden in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingebucht. Die nachfolgende Grafik bildet die Entwicklung dieser Rücklage bis zum 31.12.2017 ab.



Parallel dazu werden die Sonderergebnisse aus den außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in einer separaten Rücklage transparent gemacht und fortgeschrieben. Der dortige Bestand erhöhte sich zum 31.12.2017 auf nunmehr 477.273,33 EUR.

tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.994.040,63	3.899.289,81	3.927.719,35	3.939.636,48	4.048.254,88	4.096.404,16
Gewerbsteuer	36.632.868,58	20.449.340,36	17.364.259,46	20.060.782,74	20.259.104,07	25.416.500,65
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.146.782,27	12.932.743,60	13.513.650,38	13.966.054,20	14.418.552,19	16.113.460,03
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.267.973,85	1.297.912,03	1.329.061,87	1.840.501,68	1.897.564,14	2.358.193,17
Vergnügungs- und Hundesteuer	740.228,20	781.858,58	726.639,15	1.032.735,91	1.136.145,79	1.135.969,90
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	8.043.288,40	6.854.323,20	2.798.603,80	10.444.178,10	13.071.407,10	12.112.228,60
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.075.302,00	1.078.616,00	1.100.578,00	1.116.799,00	1.161.985,00	1.198.498,50
Steuerkraftsumme	27.012.923,00	32.599.479,00	43.671.433,00	33.359.079,00	28.622.338,00	38.434.404,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	971,69	1.146,46	1.535,78	1.160,36	988,61	1.327,52

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2017 wie folgt entwickelt:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		2016	2017
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	3.640.755,21	813.898,54
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾	13.411.369,26	11.457.887,77
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾	-6.283.382,70	-5.969.291,02
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾	-5.306.888,65	-4.221.557,77
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-4.647.954,58	1.244.653,18
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	813.898,54	3.325.590,70
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	8.503.355,33	7.301.620,38
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	9.317.253,87	10.627.211,08
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-6.750.463,14	-6.628.660,40
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾	0,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	1.059.443,00	503.043,72
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.626.233,73	4.501.594,40
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (periodische Abgrenzungen)	-758.979,86	-364.383,32
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.867.253,87	4.137.211,08
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.148.873,00	1.164.272,00

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Tabelle 33 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Insgesamt hat sich der Liquiditätsstatus zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr von 9,32 Mio. EUR auf jetzt 10,63 Mio. EUR verbessert. Der gegenüber der Planung um rd. 7,9 Mio. EUR gesteigerte Liquiditätsbestand konnte insbesondere durch den höheren Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (+7,53 Mio. EUR) und den nicht in Anspruch genommenen und nach 2017 übertragenen Haushaltsansätzen für Investitionen (-5,65 Mio. EUR) realisiert werden.

Von den 10,63 Mio. EUR sind 6,49 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragungen und den periodischen Abgrenzungen gebunden, so dass eine verfügbare Netto-Liquidität von 4,14 Mio. EUR (Vorjahr 2,87 Mio. EUR) letztendlich verbleibt. Insofern verbesserten sich die disponiblen Kassenmittel um 1,27 Mio. EUR.

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten sind die bilanziellen Veränderungen 2016/2017 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2016	Bilanz 2017	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	265	290	+ 25
Sachvermögen	165.831	167.570	+ 1.739
Finanzvermögen	33.695	35.618	+ 1.923
Abgrenzungsposten	5.739	6.313	+ 574
Bilanzsumme	205.530	209.791	+ 4.261

Das Bilanzvolumen erfuhr zum 31. Dezember 2017 eine weitere Erhöhung von 4,261 Mio. EUR auf jetzt 209,79 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite weitete sich das Sachvermögen in Folge der getätigten Investitionen um 1,739 Mio. EUR auf 167,57 Mio. EUR und das Finanzvermögen um 1,923 Mio. EUR auf nunmehr 35,618 Mio. EUR aus. In dieser Ausweitung spiegelt sich der hohe Bestand an Kassenmitteln zum Jahresende wieder.

Passiva	Bilanz 2016	Bilanz 2017	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	137.675	145.579	+ 7.904
Sonderposten	43.217	43.227	+ 10
Rückstellungen	263	263	0
Verbindlichkeiten	21.560	17.749	- 3.811
Abgrenzungsposten	2.815	2.973	+ 158
Bilanzsumme	205.530	209.791	+ 4.261

Die Kapitalpositionen erhöhten sich um 7,904 Mio. EUR auf 145,579 Mio. EUR. Während das Basiskapital konstant blieb, rührt der Zuwachs von dem erwirtschafteten Überschuss des ordentlichen Ergebnisses her. Hervorzuheben ist der weitere Rückgang der gesamten Verbindlichkeiten um 3,81 Mio. EUR auf 17,75 Mio. EUR. An passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus noch aufzulösenden Grabplatzgebühren stehen zum 31.12.2017 noch 2,97 Mio. EUR zu Buche.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Die verbindliche Darstellung der vorgegebenen Kennzahlen im Rechenschaftsbericht ergibt sich inzwischen aus § 54 Abs. 2 Nr. 6 der GmHVO und ist nachfolgend abgebildet.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	5.984.530	9.295.309	7.899.190	3.104.000	-937.500	2.512.800
Betrag je Einwohner	€/EW	208	321	271	105	-32	85
Aufwandsdeckungsgrad	%	109,54%	114,58%	110,84%	104,16%	98,78%	103,31%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	31.886.782	37.025.838	36.737.003	34.256.000	30.267.000	34.284.000
Betrag je Einwohner	€/EW	1.109	1.279	1.261	1.164	1.029	1.162
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	50,81%	58,08%	50,41%	45,91%	39,37%	45,19%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	25.902.252	27.730.466	28.837.813	31.152.000	31.204.500	31.771.200
Betrag je Einwohner	€/EW	901	958	990	1.058	1.061	1.077
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	41,27%	43,50%	39,57%	41,75%	40,59%	41,87%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	440.758	31.574	4.941	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	6.425.288	9.326.883	7.904.130	3.104.000	-937.500	2.512.800
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	8.874.345	13.411.369	11.457.888	6.579.000	2.547.500	6.007.800
Betrag je Einwohner	€/EW	309	463	393	224	87	204
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.776.148	1.806.889	1.839.005	1.700.000	1.400.000	1.200.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	7.098.197	11.604.481	9.618.883	4.879.000	1.147.500	4.807.800
Betrag je Einwohner	€/EW	247	401	330	166	39	163
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	1.108.951	1.148.873	1.164.272	1.215.915	1.292.979	1.383.952
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€	3.640.755	813.899	3.325.591	3.601.000	1.577.400	1.577.400
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	128.862.903	137.675.206	145.588.770			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	99.186.200	98.671.620	98.671.620			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	64,22%	66,99%	69,39%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	35,78%	33,01%	30,61%			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	106,02%	106,68%	108,25%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	20.893.243	19.086.355	16.031.835			
Betrag je Einwohner	€/EW	727	659	550			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.776.148	-1.806.889	-3.054.519	0	3.663.000	3.059.000

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ vgl. Zeile 9 in Tabelle "Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss"

Tabelle 34 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Die Kennzahlen der Stadt Bretten haben sich in den letzten Jahren verstetigt, erfüllen die gesetzlichen Vorgaben und bestätigen eine geordnete Finanzlage. Hervorzuheben ist die Entwicklung der Eigenkapitalquote, welche inzwischen auf 69,39 % angewachsen ist.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. Die in 2017 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 3,05 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2017 auf 16.031.835,32 EUR verminderte.

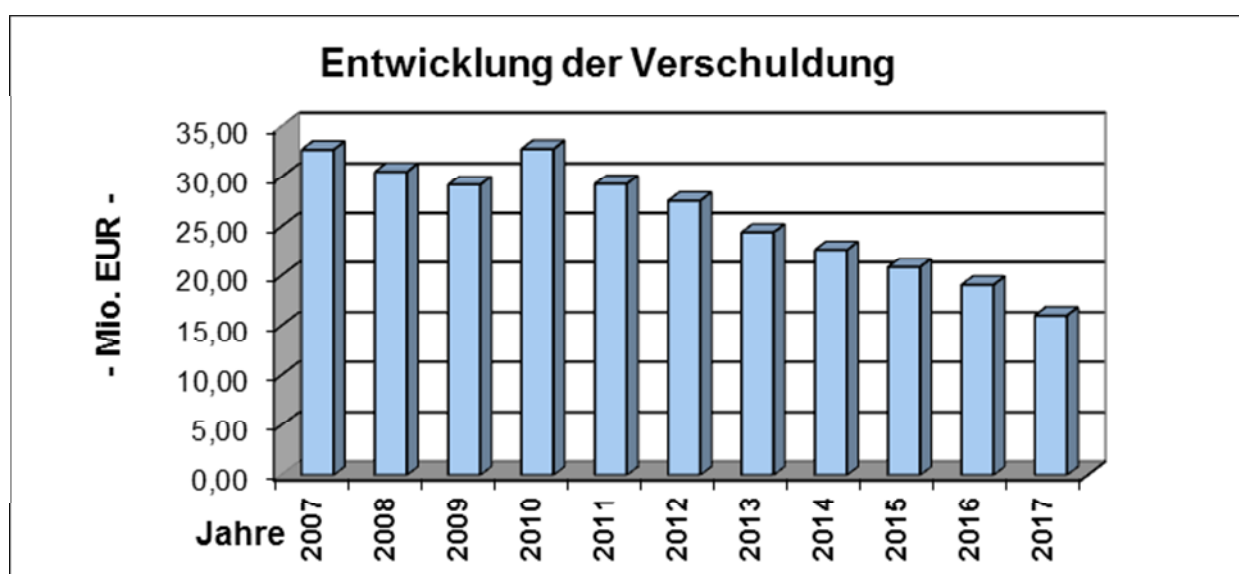


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 550,32 EUR gleich und hat damit gegenüber 2016 um 108,83 EUR abgenommen. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) zum 31.12.2017 liegt bei 426,00 EUR pro Einwohner. Der Durchschnitt aller Gemeinden in Baden-Württemberg ist von 568,00 EUR auf 548,00 EUR pro Einwohner zurückgegangen und liegt damit nahezu auf demselben Niveau wie bei der Stadt Bretten.

Vermögens- und Kapitalentwicklung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	194.028.600,57	192.259.840,31	193.638.582,45	200.654.246,67	205.529.615,93	209.791.134,11
Basiskapital	102.542.459,56	102.545.059,43	99.186.200,21	99.186.200,21	98.671.620,22	98.671.620,22
Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	1.693.218,05	3.188.295,22	1.746.722,20	1.776.147,63	1.806.888,65	3.054.519,45
Schulden	27.604.408,47	24.416.113,25	22.669.391,05	20.893.243,42	19.086.354,77	16.031.835,32
pro Kopf	992,96	858,72	797,46	726,72	659,15	550,32
Rücklagen Überschüsse						
ordentliches Ergebnis	23.460.615,37	24.878.169,89	23.251.414,19	29.235.944,38	38.531.253,12	46.430.442,68
Zahlungsmittelüberschuss						
Ergebnisrechnung	25.673.057,41	4.731.223,73	-4.364.840,18	8.874.344,57	13.411.369,26	11.457.887,77
Bauinvestitionen	3.082.246,13	2.892.539,49	3.824.473,31	5.896.055,94	5.050.814,95	5.655.975,77

Tabelle 35 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Mit der Umstellung auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 verfolgt die Stadt einen klaren Kurs zur Konsolidierung des städtischen Finanzen, welcher durch einen kontinuierlichen Schuldenabbau geprägt ist. Im Zeitraum bis 2017 ist es eindrucksvoll gelungen, die Verschuldung um beachtliche 16,8 Mio. EUR zu reduzieren.

Bei der Verfolgung dieser Zielsetzung sind dennoch Spielräume vorhanden, um substanzerhaltende und zukunftsweisende Investitionen realisieren zu können. Im Fokus steht dabei insbesondere das Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Das Konzept wurde unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung und mit externer Unterstützung einschl. Moderation inzwischen ausgearbeitet und am 15. November 2016 vom Gemeinderat u.a. mit 14 priorisierten Maßnahmen (Sofortmaßnahmen) verabschiedet. Die beschlossenen Inhalte werden die künftige Stadtentwicklung bestimmen und fungieren als Handlungsleitfaden für die strategische Ausrichtung, sowohl der Verwaltung als auch der Kommunalpolitik.

Parallel dazu ist das Projekt zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie (Digitale Zukunftskommune) angelaufen. Der Strategiebeschluss wird voraussichtlich im Januar 2019 gefasst. Eine weitere Schwerpunktaufgabe liegt in den kommenden Jahren in der Entwicklung eines Gesamtmobilitätskonzeptes. Die Verwaltung wird hierfür einen Anforderungskatalog ausarbeiten und danach unter Hinzuziehung eines Fachbüros zusammen mit der Bevölkerung das Konzept aufstellen.

5. Risiken und Prognosen

Die mittelfristigen Planungen bis 2021 gehen weiterhin von positiven Abschlüssen in den Ergebnishaushalten aus. Während der Haushaltsausgleich in 2019 eine größere Herausforderung darstellen wird, dürften in den Folgejahren Überschüsse zwischen 2 und 4 Mio. EUR erreichbar sein. Diese Parameter lassen den berechtigten Schluss zu, dass die Stadt Bretten auch künftig in der Lage sein wird, die gesetzlichen Kriterien des Haushaltsausgleiches weiterhin auf der ersten Stufe zu erfüllen.

Nach dem bisherigen Haushaltsverlauf 2018 wird es entgegen der Planzahlen wiederum gelingen, die Verschuldung im Kernhaushalt abzubauen. Dabei wird mit einer Verminderung um rd. 1,7 Mio. EUR auf dann 14,3 Mio. EUR gerechnet. Getragen wird diese Einschätzung primär durch das jetzt erwartete Gewerbesteueraufkommen mit 25 Mio. EUR und durch die Verzögerungen bei den Umsetzungen der Investitionsvorhaben.

Während die finanzwirtschaftlichen Risiken momentan überschaubar sind und sich allenfalls aus den augenblicklichen weltweiten Handelskonflikten entwickeln könnten, zeichnen sich weiterhin Risiken bei der Personalgewinnung ab. Auch auf dem öffentlichen Sektor hat die Mitarbeiterfluktuation zugenommen und die Bewerberauswahl bei Stellenneubesetzungen spürbar abgenommen. Hier müssen Instrumente gefunden werden, um die Attraktivität der Kommunen im Allgemeinen und der Stadt Bretten im Besonderen wieder zu stärken.

Bretten, 25. Oktober 2018



Wolfgang Pux
Stadtkämmerer